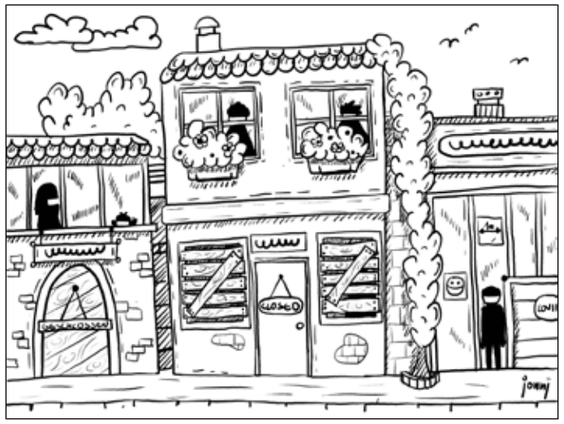
alm

Algunder Magazin November 2020 15. Jahrgang – Nr. 6/20

Algund hat gewählt

POSTE ITALIANE S.P.A. – SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE – 70% NE/BZ



Sehr geehrte Algunderinnen und Algunder,

die letzten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie zwingen uns wieder zu einem Leben in Zurückgezogenheit. Nicht nur Geschäfte, Gast- und Sportstätten sind geschlossen und das Vereinsleben liegt danieder, auch jeder soziale Kontakt im Privaten soll gemieden werden, denn der Virus nimmt nicht darauf Rücksicht, wie vertraut einem das Gegenüber ist.
Vielleicht kann unser Gemeindeblatt ALM Ihnen einen Hauch von Gemeinschaftsleben in Ihr Heim bringen.

Wir halten zusammen | auch mit Abstand

das alm-Team

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbevölkerung bekannt zu machen.
Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
½ Seite:	€ 250,00 + MwSt.
⅓ Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: *alm@rolmail.net*

Titelbild: Der neu gewählte Gemeindeausschuss und Gemeinderat. Foto: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Unionprint KG
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Dezember 2020**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.
Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Südtiroler Mobilitätspreis PRO BYKE

Il secondo posto del Premio Mobilità Alto Adige PRO BYKE va al Comune di Lagundo

Zweiter Platz des Südtiroler Mobilitätspreises PRO BYKE geht an die Gemeinde Algund

Seit September 2018 beteiligt sich Algund mit 22 Mitbewerbern landesweit am Interreg-Projekt PRO BYKE. Dieses umfassende 360-Grad-Projekt soll die Fahrradmobilität stärken, Radfahren noch attraktiver machen und den Radverkehrsanteil bis zum Jahr 2030 kontinuierlich weiter ansteigen lassen.
In Algund wurden ein eigenes Fahrradteam gegründet, an den Frühjahrs-Radcheck-Tagen mit großem Radflohmarkt mitgemacht, verschiedene Aktionen organisiert, Verbindungswege für Radfahrer im Dorfzentrum ausgebaut sowie Fahrradabstellanlagen mit Radpumpen-Service errichtet. Zudem stellt die Gemeinde ihren Mitarbeitern drei E-Bikes für Dienstfahrten zur Verfügung und den Kindergärten Algund und Forst insgesamt 10 Laufräder. Den Preis in Höhe von 2.000 Euro nahm die ehemalige Vizebürgermeisterin Herta Laimer entgegen.
Auf Vorschlag des Südtiroler Landtages eingeführt und heuer bereits zum vierten Mal vergeben, dient der Südtiroler Mobilitätspreis als Anregung zur Entwicklung innovativer Ideen und Strategien für eine nachhaltige Mobilität. Heuriger Sieger ist der Südtiroler Bauernbund mit dem Projekt „Gemeinsam nachhaltig mobil", der dritte Platz ging an das Brixner Unternehmen Microtec.
Ein besonderer Dank geht an das gesamte Algunder Fahrradteam, das mit seiner Unterstützung und seinem Einsatz einen großen Beitrag dazu geleistet hat, dass die Gemeinde Algund diesen 2. Platz beim Südtiroler Mobilitätspreis für sich gewinnen konnte: Berteotti Verena, Berteotti Peppi, Frei Christof, Frei Martin, Gamper Ulrich, Gamper Christl, Gamper Johann, Geier Martin, Geier Ulli Mair, Königsrainer Alfred, Laimer Herta, Resch Klaudia, Unterweger Erika. Nicht zuletzt ist der Preis eine öffentliche Anerkennung für all jene, die sich in diesem Bereich einsetzen. Koordiniert wurde die Aktion vom Bereich Green Mobility in der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG und der Bezirksgemeinschaft Meran.

Dal settembre 2018 Lagundo partecipa al progetto Interreg PRO BYKE con 22 concorrenti in tutto il paese. Questo progetto completo a 360 gradi mira a rafforzare la mobilità ciclabile, a rendere la bicicletta ancora più attraente e a permettere che la quota di traffico ciclistico continui a crescere costantemente fino al 2030.
A Lagundo è stato fondato un team per la mobilità ciclistica, sono state organizzate le giornate per il controllo delle bici in primavera con vendita dell'usato e varie attività, sono stati ampliati i percorsi di collegamento per i ciclisti nel centro del paese e sono stati costruiti parcheggi per biciclette con un servizio di pompa. Inoltre, il Comune mette a disposizione ai propri dipendenti tre biciclette elettriche per i viaggi di lavoro ed agli asili di Lagundo e Foresta un totale di 10 biciclette. Il premio di 2.000 euro è stato accettato dall'ex Vicesindaca Herta Laimer.
Il Premio Mobilità Alto Adige è stato introdotto su suggerimento del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano ed è stato assegnato per la quarta volta quest'anno. Esso serve da stimolo per lo sviluppo di idee e strategie innovative per una mobilità sostenibile. Il vincitore di quest'anno è L'Unione Agricoltori e Coltivatori Diretti Sudtirolesi con il progetto „Mobilità sostenibile insieme", il terzo posto è andato all'azienda Microtec di Bressanone.
Un ringraziamento particolare va all'intero team ciclistico, il cui sostegno e impegno hanno contribuito in modo determinante a far sì che il Comune di Lagundo abbia potuto vincere il 2° posto nel Premio Mobilità Alto Adige 2020: Berteotti Verena, Berteotti Peppi, Frei Christof, Frei Martin, Gamper Ulrich, Gamper Christl, Gamper Johann, Geier Martin, Geier Ulli Mair, Königsrainer Alfred, Laimer Herta, Resch Klaudia, Unterweger Erika.
Ultimo ma non meno importante, il premio è un riconoscimento pubblico per tutti coloro che si sono impegnati in questo campo. L'azione è stata coordinata dal reparto Green Mobility della STA – Strutture Trasporto Alto Adige SpA. e dalla Comunità Comprensoriale Merano.

Foto: STA/Elisa Zambiasi

Preisverleihung des Südtiroler Mobilitätspreises 2020

V.l.n.r.: Siegfried Rinner (Direktor SBB), Leo Tiefenthaler (Landesobmann SBB), Nicola Cella (Head of Supply Chain Management – Microtec GmbH/Srl), Martin Fliri (FIX – Fahrradkurier Meran), Daniel Alfreider (Landeshauptmannstellvertreter, Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität), Herta Laimer (Vertreterin der Gemeinde Algund), Martin Ausserdorfer (Präsident der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG), Joachim Dejaco (Generaldirektor der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG).

Was ist bunt und raschelt so schön?

Der Herbst ist da!

Die Welt verwandelt sich langsam in eine bunte Landschaft. Draußen reifen viele Früchte und die Bäume schmücken sich allmählich mit buntem Laub, welches immer wieder sanft vom Herbstwind zu Boden gefegt wird und zum Hineinspringen einlädt.
Die Natur lädt die Tagesmutter und die Kinder ein die Blätter und Tannenzapfen zu sammeln. Die Kastanien sind zwar auch interessant, aber sie sind auch ganz schön stachelig!
Egal ob Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen, Moos oder bunte Blätter – der Herbst hat Vielfältiges zu bieten, das sich auch wunderbar als Deko und zum Basteln nutzen lässt. Dazu noch eine herbstliche Jause und die 3. Jahreszeit ist eingezogen.
Mö
chten Sie mehr über das Betreuungsangebot der Tagesmutter erfahren oder haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz, dann melden Sie sich einfach bei:

Tagesmütter

Kontakt & Info
Koordinationsstelle der Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Koordinatorin: Denise Gruber,ELKI Meran, Petrarcastraße 3F
Mobil: +39 346 0037039, Email: gruber@tagesmutter-bz.it
Sprechstunden: montags 9:00 –12:00 Uhr
www.tagesmutter-bz.it

Wir sind KlimaGemeinde Light

Noi siamo „ComuneClima Light“

Vor nunmehr einem Jahr ist die Gemeinde Algund dem KlimaGemeinde Programm beigetreten, mit dem Ziel die Auszeichnung als „KlimaGemeinde Light“ zu erhalten.
Seit Juli 2020 kann sich die Gemeinde nun stolz als „KlimaGemeinde Light“ bezeichnen. Auf dem Weg dorthin mussten eine Reihe von energie- und umweltrelevanten Daten erhoben und das Energiemanagementprogramm für öffentliche Gebäude und Anlagen (kurz EBO) eingeführt werden. Dabei wurde die Gemeinde vom Bildungs- und Energieforum (kurz AFB) begleitet und unterstützt.
All diese Maßnahmen haben das Ziel, die Ist-Situation der Energie- und Umweltperformance der Gemeinde zu analysieren und daraus Rückschlüsse für künftige Verbesserungsmaßnahmen treffen zu können.
Der Energiebericht und die Checkliste mit Fragestellungen zu den verschiedenen KlimaGemeinde relevanten Themenbereichen zeigen auch in welchen Bereichen die Gemeinde bereits vorbildhaft in den vergangenen Jahren tätig war.
Bereits seit zahlreichen Jahren wird in der Gemeinde Algund ein Energiebericht für die gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen erstellt. Dieser wurde nun durch die Einführung des Energieberichtes online (EBO) ergänzt. Diese Energiebuchhaltungssysteme ermöglichen einen noch umfangreicheren Überblick über die Verbräuche der öffentlichen Gebäude und Anlagen.
Knapp 28% des Energiebedarfes (Wärme und Strom) der öffentlichen Gebäude und Anlagen werden bereits heute schon durch erneuerbare Energiequellen abgedeckt. Vorbildhaft wird mittels der elf gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen jährlich rund 340 Megawattstunden sauberer Strom produziert.
Auch in den einzelnen Handlungsfeldern des KlimaGemeinde Programmes konnte die Gemeinde in den verschiedensten Bereichen punkten. Vor allem im Bereich der Mobilität wurde in den letzten Jahren einiges in die Wege geleitet und umgesetzt. Aber auch im Bereich der gemeindeeigenen Gebäude wurden durch die verschiedenen Sanierungsprojekte gezielte Maßnahmen zur Energie- und Kostenreduzierung realisiert.
Die öffentliche Beleuchtung wurde durch die Umstellung auf energieeffizientere Beleuchtungs- und Regelsysteme optimiert. Durch die Erstellung des Lichtplanes, welcher im Zuge des Projektes „Klimabezirk“ geplant ist, werden auch in Zukunft weitere Maßnahmen gesetzt.
Durch die Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude mit nachhaltigen Brennstoffen (Pellets), kann die Gemeinde auch in diesem Bereich punkten.
Einen weiteren wichtigen Schritt hat die Gemeinde durch die Beteiligung am „Klimaplan Burggrafenamt“ gesetzt. Ein Projekt, das die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für ihre Gemeinden ins Leben gerufen hat. Im Rahmen dieses Projektes sollen die Klimaziele 2050 des Landes Südtirol erreicht werden.
Nun gilt es auch in Zukunft auf diesem klimafreundlichen Weg zu bleiben und weitere Akzente im Energie- und Umweltbereich zu setzen. Die Gemeinde steht mit ihrer Auszeichnung zur „KlimaGemeinde Light“ am Anfang eines langen klimabewussten Prozesses, den es gemeinsam mit Politik und der Bevölkerung zu meistern gilt.

Algund Meran IM MERANER LAND

LIGHT KlimaGemeinde ComuneClima®

Un anno fa il Comune di Lagundo ha aderito al programma ComuneClima con l'obiettivo di ricevere il premio „ComuneClima Light“.
Da luglio 2020 il Comune può ora orgogliosamente definirsi „ComuneClima Light“. Per arrivarci è stato necessario raccogliere una serie di dati energetici e ambientali e introdurre il programma di gestione dell'energia per gli edifici e le strutture pubbliche (breve EBO). Il Comune è stato accompagnato e sostenuto dal Forum sull'educazione e l'energia (AFB).
Tutte queste misure sono volte ad analizzare la situazione attuale delle prestazioni energetiche e ambientali del Comune e a trarre conclusioni per le future misure di miglioramento.
Il rapporto sull'energia e la checklist con domande sui vari temi rilevanti per il ComuneClima mostrano anche in quali aree il Comune è già stato esemplare negli ultimi anni.
Da molti anni il Comune di Lagundo elabora in modo esemplare un rapporto energetico per i propri edifici ed impianti. A ciò si aggiunge ora l'introduzione del rapporto online sull'energia (EBO). Questi sistemi di contabilità energetica consentono una visione d'insieme ancora più completa dei consumi degli edifici e degli impianti pubblici.
Quasi il 28% del fabbisogno energetico (calore ed elettricità) degli edifici e delle strutture pubbliche è già coperto da fonti di energia rinnovabile. In modo esemplare, gli undici impianti fotovoltaici di proprietà del Comune producono annualmente circa 340 megawattora di elettricità pulita.
Il Comune è stato in grado di ottenere punti anche nei singoli campi d'azione del programma ComuneClima. Soprattutto nel settore della mobilità, molto è stato avviato e implementato negli ultimi anni. Ma anche nel settore degli edifici comunali sono state attuate misure mirate per la riduzione dell'energia e dei costi attraverso i vari progetti di ristrutturazione e risanamento.
L'illuminazione pubblica è stata ottimizzata passando a sistemi di illuminazione e controllo più efficienti dal punto di vista energetico. La preparazione del piano di illuminazione, prevista nel corso del progetto Clima Burgraviato, porterà anche in futuro ad ulteriori misure.
Fornendo agli edifici comunali combustibili sostenibili (pellet), il Comune può anche ottenere punti in questo settore.
Il Comune ha fatto un altro passo importante partecipando al „Piano Clima Burgraviato“. Un progetto che la comunità Comprensoriale del Burgraviato ha avviato per i suoi Comuni con lo scopo di raggiungere entro il 2050 gli obiettivi climatici della Provincia dell'Alto Adige.
Ora è importante rimanere su questa strada rispettosa del clima anche in futuro e porre ulteriori accenti nel settore dell'energia e dell'ambiente. Con la sua distinzione come „ComuneClima Light“, il Comune è all'inizio di un lungo processo di sensibilizzazione al clima che deve essere padroneggiato insieme ai politici e alla popolazione.

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit über 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit" und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken.

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie von Kindern aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung:
Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran
Rennweg 23 - 39012 Meran. Tel. 0473 230 287 sowie 0472 270 533. Fax 0473 492 022. Mo.–Fr. von 9 bis 12:Uhr.
www.kinderdorf.it - verein@kinderdorf.it

Bitte teilen Sie uns bei der Bestellung der Weihnachtskarten Ihre Daten für den Empfang der elektronischen Rechnung mit.
Wir danken Ihnen bereits im Voraus, wenn Sie von unserem Weihnachtsangebot Gebrauch machen.

Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben auch heuer schöne Motive für die Kartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds kostenlos zur Verfügung gestellt.
Die Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext sowie Abdruck des eigenen Logos versehen werden.
Durch den Kauf einer solchen Karte ermöglichen Sie es uns, weiterhin unverschuldet in Not geratenen Personen und Familien in Südtirol finanziell eine Stütze zu sein.

Von einem Tag auf den anderen wird das Glück einer Familie oder einer Person zerstört. Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Zum menschlichen Leid kommen zusätzlich finanzielle Probleme, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In dieser Lebenskrise brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber ganz konkrete Existenzhilfe, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und doppelt Freude zu bereiten!

Kartenmotive und Infos:
Bäuerlicher Notstandsfonds EO, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999 330
notstandsfonds@sbb.it - www.menschen-helfen.it

Einmal anders: Die Adventszeit in Algund

Qualcosa di diverso: L'Avvento a Lagundo

So wie Vieles in diesem Jahr, so wird auch die Algunder Weihnachtszeit dieses Jahr etwas anders werden: Der Algunder Christkindlmarkt im Ortszentrum von Algund findet heuer, aus den allgemein bekannten Gründen, leider nicht statt; auch der Algunder Christkindlzug fällt dieses Jahr aus.
Um das Gartendorf trotzdem in weihnachtliche Stimmung zu versetzen und Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, arbeiten Algund Aktiv und der Tourismusverein Algund derzeit an einem alternativen Advents-Konzept: Anders. Dafür besinnlicher, ruhiger und respektvoller.
Lassen Sie sich überraschen, entsprechende Infos finden Sie zeitnah unter www.algund.info

Come per molte cose quest'anno, il periodo natalizio di Lagundo questa volta sarà un po' diverso: Il mercatino di Natale di Lagundo sulla Piazza della Chiesa di Lagundo purtroppo quest'anno non si svolgerà per motivi ben noti; anche il trenino natalizio di Lagundo è annullato per quest'anno.
Per rendere comunque natalizio il paese giardino e far brillare gli occhi dei bambini, Algund Aktiv e l'ufficio turistico di Lagundo stanno attualmente lavorando su un concetto alternativo dell'Avvento: Qualcosa di diverso. Per questo, più riflessivo, più calmo e più rispettoso. Lasciati sorprendere, troverai ulteriori informazioni pertinenti su www.algund.info

Quelle: TV Algund/Hannes Niederkofler

Energieeffiziente Gebäudesanierung mit Steuervorteil

Wer seinen Altbau saniert statt neu zu bauen, leistet einen nennenswerten Beitrag für die Umwelt und den Klimaschutz und kann obendrein noch eine Reihe von Steuervorteilen nutzen.
Durch eine energieeffiziente Altbausanierung können die Heizkosten drastisch gesenkt, Ressourcen eingespart und für die Umwelt und den Klimaschutz etwas Gutes getan werden. Aber damit nicht genug, denn für den Erhalt der alten Bausubstanz und die Reduzierung der Energieverbräuche, gibt es auch steuerliche Vorteile, also Abzugsmöglichkeiten von der Einkommenssteuer.
Die Steuerabzüge im Kurzüberblick:

- 50% Steuerabzug für die verschiedenen Sanierungs-, Instandhaltungs- und Wiedergewinnungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden (Höchstbetrag 96.000 Euro)
- 36% Steuerabzug für die Pflege von Gärten, Grünanlagen und Terrassen (Höchstbetrag 5.000 Euro)
- 50% Steuerabzug für die Anschaffung von Möbeln und energieeffizienten Haushaltsgeräten im Rahmen der Gebäudesanierung (Höchstbetrag 10.000 Euro)
- Bis zu 75% Steuerabzug für die verschiedensten energetischen Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung von Außenwänden, den Fensteraustausch, das Erneuern der alten Heizanlage und vieles mehr
- 90% Steuerabzug für die Fassadensanierung
- 110% Steuerabzug für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung Außenwände und Dach, Heizanlagenaustausch) und die Anschaffung von Photovoltaikanlagen und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Um in den Genuss dieser Steuerabzüge zu kommen, müssen je nach Maßnahme und Steuerabzug unterschiedliche Auflagen erfüllt und fast in allen Fällen die Zahlung innerhalb Ende des Jahres durchgeführt werden. Da es sich bei dieser Form der Unterstützung um einen Steuerabzug handelt, sollte im Vorfeld abgeklärt werden ob ausreichend Steuern bezahlt werden oder welche andere Möglichkeiten es gibt, um den Steuerabzug im vollen Ausmaß nutzen zu können.
Weitere Details zu den verschiedenen Steuerabzugsmöglichkeiten sind auf der Webseite (www.energieforum.bz) unter den Fachbroschüren des Bildungs- und Energieforum (AFB) enthalten.

Christine Romen
KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

Energiespartipps beim Heizen

Die Tage werden kürzen und die Nächte länger. Nicht mehr lange und die Heizanlagen haben wieder ihren vollen Betrieb aufgenommen. Um die Kosten für das Heizen der eigenen Räume im Rahmen zu halten, sollten einige Tipps eingehalten werden.
Der Energieverbrauch einer Wohnung bzw. eines Hauses hängt von einer Vielzahl von verschiedenen Faktoren ab. Einen großen Anteil beim Heizverbrauch nimmt die Bauqualität des Gebäudes ein, gefolgt vom Benutzerverhalten und den Brennstoffkosten.
Ein gut wärmegedämmtes Gebäude verbraucht gerade mal ein Drittel eines durchschnittlichen Südtiroler Altbaus. Somit sind auch die Kosten für ein energiesparendes Gebäude um einiges geringer als bei einem nicht gedämmten Altbau.
Durch Umsetzung einiger Tipps, können Ressourcen geschont, Energie und Geld eingespart werden:

Heizgewohnheiten umstellen
Die Raumtemperaturen sollten an den effektiven Bedarf angepasst werden. Senkt man die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius, können bis zu 6% an Heizenergie eingespart werden. Durch das Absenken der Raumtemperaturen (um ca. 4 Grad) in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit können im Schnitt nochmals rund 10% der Heizenergie eingespart werden.

Energiesparendes Lüften
Um energiesparend zu lüften und dennoch eine angenehme Raumluftqualität genießen zu können, sollte man die verbrauchte Raumluft mehrmals am Tag durch frische Außenluft ersetzen. Die effizienteste Art ist die sogenannte Querlüftung. Dabei werden Fenster und Türen geöffnet und ein Durchzug erzeugt. Die Raumluft wird bei dieser Lüftungsart am schnellten abtransportiert. Lüftungszeiten von 1 bis 5 Minuten sind dabei meist ausreichend.

Nachts die Kälte aussperren
In den Abendstunden sollten die Rollläden, Jalousien und Vorhänge verschlossen werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste über die Fenster reduziert.

Abdichten der Fenster und Türen
Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die Außenluft ins Haus. Dies führt zu erhöhten Heizkosten und einer Reduzierung des Wohnkomforts. Die Fugen und Ritzen sollten mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Christine Romen
KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

Energiespartipps für die Adventszeit

Abends wird es früher dunkel, die Temperaturen sinken und die Häuser strahlen dank der Weihnachtsbeleuchtung im hellen Glanz. Der Energieverbrauch hat Hochsaison.
In der Adventszeit steigt in vielen Haushalten der Energieverbrauch auf ein Jahreshoch. Kein Wunder, man verbringt einen Großteil seiner Zeit in den warmen Wohnräumen. Es wird mehr geheizt, beleuchtet, gekocht, gebacken und dies alles hat am Ende seinen Preis.
Die nachfolgenden Tipps sollen in der besinnlichen Weihnachtszeit dabei behilflich sein, Energie und Strom einzusparen und dennoch auf nichts zu verzichten.

Backen ohne Reue
Weihnachtsplätzchen und Braten belegen in der Adventszeit für einige Stunden den Backofen. Durch gezieltes Nutzen der Restwärme und das Verzichten auf unnötige Vorheizzeiten kann einiges an Energie eingespart werden. Das Backen mit Umluft ist generell effizienter als mit Ober- und Unterhitze, da die Temperaturen um etwa 20 bis 30 Grad niedriger sind.

Energiesparende Weihnachtsbeleuchtung
Leuchtende Weihnachtsfiguren und Lichterketten verbrauchen Strom. Durch die Nutzung der LED-Technik kann Beispielsweise bei den Lichtschläuchen der Stromverbrauch um rund 80% gesenkt werden. Noch energiesparender ist die Weihnachtsbeleuchtung mit Solarenergie. Außerdem sollte die Weihnachtsbeleuchtung nicht durchaus brennen, sondern z.B. mittels einer Zeitschaltuhr ausgestattet werden.

Energiesparendes Heizen und Lüften
Um die Heizkosten nicht unnötig zu strapazieren, sollte gezielt geheizt werden. Ein Grad weniger Raumtemperatur bringt rund 6% an Energieeinsparung mit sich. Durch bewusstes Lüften (Querlüften für 1 bis 5 Minuten) kann unnötigen Energieverlusten vorgebeugt werden.

Christine Romen
KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

„Algunder Förster" Valentin Kofler geht in Pension

Mit 1. Oktober des Jahres 2020 hat der Forstoberaufseher Valentin Kofler, nach 37 Jahren Dienst in der Forststation Meran, wohlverdient seinen lang ersehnten Ruhestand angetreten.
Geboren wurde der „Valt" (so wird er genannt) am 28. März 1962 als Ältester von vier Geschwistern in Lana. Nach Abschluss der Pflichtschule und einigen Jahren auf der Handelsschule, begann er seinen beruflichen Werdegang als Magazinär bei der Fiat-Werkstätte in Lana. Parallel dazu besuchte er die Berufsschule, bis er 1980 zum Militärdienst einrücken musste. Diesen leistete er bei den Carabinieri in Leifers ab, wo er den späteren Berufskollegen Oskar Wilhalm kennenlernte. Dieser brachte ihn auf die glorreiche Idee, eine forstliche Laufbahn einzuschlagen.
Im Jahr 1983 war es dann so weit und der Valt gewann den Wettbewerb für die Stelle als Waldaufseher in der Gemeinde Tirol. Es dauerte nicht lange, da übernahm er auch die Zuständigkeit für die forstlichen Belange in der Gemeinde Algund.
Beruflich waren dem Valt vor allem die Arbeiten in Eigenregie und „seine" Forstarbeiter ein großes Anliegen. Wenn es darum ging, unbürokratisch und schnell zu helfen, war er immer zur Stelle.
Die Gemeindeverwaltung von Algund sowie die Arbeitskollegen von der Forststation Meran möchten sich an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Hilfsbereitschaft in den vergangenen Jahren bedanken und wünschen dem Valt alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

In Zukunft wird der Förster Laurin Mayer die Aufgaben von Valentin Kofler in der Gemeinde Algund übernehmen.

Gesund in Algund: Die Kneippschen Bäder

Sani a Lagundo: I bagni secondo Kneipp

In der Hydrotherapie von Sebastian Kneipp gibt es über 120 verschiedene Wasseranwendungen, die von Waschungen über Güsse bis zu Kräuterbäder reichen. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit sind wöchentliche Bäder eine Wohltat für unseren Körper. Nicht nur, dass wir uns damit bewusst eine Auszeit gönnen, sondern unser Körper kann über ein Bad gut entgiften und neue Nährstoffe aufnehmen.
Es gibt die unterschiedlichsten Varianten: Sitzbad, Halbbad, Dreiviertelbad bis hin zum Vollbad. Kalte Bäder oder warme Bäder. Warme Bäder (36 bis 38 °C) wirken entspannend und durchblutungssteigernd. Sie können aber je nach Dauer und Umfang auch belastend für den Körper sein. Kalte Teilbäder (4 bis 18 °C) hingegen stimulieren den Sympathikus, regen also an. Fakt ist, dass jedes Bad direkt einen Reiz auf den Gesamtorganismus auslöst. Sebastian Kneipp pflegte zu sagen: „So viel Wärme wie nötig – so viel Kälte wie möglich!".
Neben der Wassermenge und der Wassertemperatur sind auch die Badezusätze eine wichtige Komponente des Kneippschen Bades. In Form von Salzen, Ölen und Aufgüssen können die Kräuter zum Badewasser hinzugefügt werden. Der Rosmarin wirkt durchblutungsfördernd und krampflösend. Der allseits beliebte Lavendel hingegen beruhigend und ist vor allem bei Nervosität sehr hilfreich.

Hinter den Kulissen

Das Projekt „Gesund in Algund" schreitet mit großen Schritten voran. Damit jeder die tollen Orte auch findet, die von der Projektgruppe ausgewählt worden sind, gibt es zum einen Schilder vor Ort, auf denen kurze Übungen und Gedanken uns Anleiten, etwas Gutes für unsere Gesundheit zu tun. Zum anderen ist eine Faltkarte in Ausarbeitung, die eine Übersicht über die Gemeinde und die Gesund-in-Algund-Orte ermöglicht.
Im Rahmen dieses Projektes laden wir am 3. Dezember zum Vortrag „Bäder Jungbrunnen" ein mit Annemarie Santer Nock als Referentin. Kräuterbäder in Form eines Fuß- oder Vollbades sind ein Geschenk für Körper, Geist und Seele. Wie wir diese Schätze aus der Natur für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit zuhause ganz einfach anwenden können, all das lernen Sie an diesem Abend. Los geht es um 19:30 Uhr. Der Vortrag wird organisiert zusammen mit den Ortsbäuerinnen von Algund.
Wir danken den großzügigen Sponsoren Raiffeisenkasse Algund und der Spezialbier-Brauerei FORST für ihre Unterstützung.

Nell'idroterapia di Sebastian Kneipp esistono ben 120 diverse applicazioni con l'acqua, dai lavaggi ai getti e ai bagni con le erbe aromatiche. Proprio ora, nella stagione fredda i bagni settimanali sono un beneficio per il nostro corpo. Da un lato così possiamo goderci un momento di rilassamento consapevole, dall'altro lato il nostro corpo sarà ben disintossicato durante un bagno e può assumere nuove sostanze nutrienti.
Esistono varianti innumerevoli del bagno: il semicupio, il bagno fino a metà o a tre quarti del corpo o un bagno del corpo intero. Ci sono bagni caldi e bagni freddi. I bagni caldi (da 36 a 38 °C) hanno un effetto rilassante e stimolante per la circolazione del sangue. A seconda della loro durata e del tipo di bagno però possono essere anche molto onerosi per il corpo. I bagni freddi a parti del corpo (da 4 a 18 °C) invece stimolano il sistema simpatico e quindi tonificano. È un dato di fatto che ogni bagno dà uno stimolo diretto all'organismo. Sebastian Kneipp soleva dire: "Calore quanto necessario, freddo quanto possibile!"
Oltre alla quantità e alla temperatura dell'acqua anche gli additivi sono un elemento importante del bagno di Kneipp. Si possono aggiungere erbe aromatiche sotto forma di sali, olii e infusioni. Il rosmarino ha un effetto stimolante per la circolazione ed è antispasmodico. La lavanda invece, amata da molti, calma e aiuta soprattutto in caso di nervosismo.

Dietro le quinte

Il progetto "Sani a Lagundo" procede a grandi passi. Affinché tutti trovino gli affascinanti luoghi che il gruppo di progetto ha scelto, in ogni luogo sono stati posizionati dei cartelli che con dei brevi esercizi e pensieri ci spiegano come fare del bene alla nostra salute.
Sarà elaborato anche un dépliant che offre una panoramica completa del comune e dei luoghi di Sani a Lagundo.
In ambito del progetto invitiamo tutti il 3 dicembre a una conferenza in lingua tedesca intitolata „Bäder Jungbrunnen" con la relatrice Annemarie Santer Nock. I bagni con le erbe sotto forma di un bagno ai piedi o un bagno del corpo intero sono un regalo per il corpo, per la mente e per l'anima. In questa serata, la relatrice spiegherà come possiamo fruire dei tesori della natura per il nostro benessere e per la nostra salute. La conferenza avrà inizio alle 19.30 e viene organizzata in collaborazione con le Donne Coltivatrici di Lagundo.
Ringraziamo i nostri sponsor Cassa Raiffeisen di Lagundo e Birra FORST per il loro generoso sostegno.

Biwakkitchen. Entdecke Natur und wilde Küche

Ein Outdoor/Rauszeit-Kochbuch für Abenteurer & Genießer. ‚Entdecke Natur und wilde Küche' ist ein Kochbuch das mit über 50 farbenfrohen, vegetarischen und vor allem Wildnis tauglichen Rezepten nicht nur Reisehunger weckt. Ob Rucksackreisender, Campingliebhaber oder Wandere: Die zwei jungen Südtiroler Rauszeit-Köche Dominic Öttl (23) aus Algund und Maria Gamper (22) aus Tscherms haben an alle Freiheitsliebenden gedacht. So unterscheidet man zwischen einfachen und unkomplizierten Ein-Topf Gerichten für Bergsteiger und etwas ausgefalleneren Rezepten für ein romantisches Abendessen am Campingplatz. Ein Mix aus traditioneller Südtiroler Kost, mediterranem Flair und moderner vegetarischer Küche bringt frischen Wind in die Camping-Küche und sagt den Dosenravioli den Kampf an. Denn klar ist: Das Buch legt großen Wert auf eine frische und gesunde Küche, oft sogar mit Zutaten direkt vom Feld. Alles was man dafür braucht ist ein Gaskocher und ein Campingtopf.
Da es Dominic und Maria ein Anliegen war, ihr Buchprojekt nachhaltig umzusetzen, wurden die Kochbücher bei der lokalen Druckerei auf recyceltem Papier gedruckt. Außerdem haben die zwei Mitte Oktober in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft des Landes über 70 Bäume auf dem Vigiljocher Berg pflanzen.
Erhältlich ist das Buch in den Südtiroler Buchläden (Athesia, Alte Mühle, Buchladen Algund, Buchladen Lana, ..), auf dem Südtiroler Online Marketplace selbergmocht.it oder auch gerne über einer Bestellung per E-Mail direkt bei den Verfasserinnen
biwakkitchen@hotmail.com.

Bildungsausschuss Algund

Neuer Kirchenführer von Algund

Eine Publikation, die voraussichtlich im Dezember erscheinen wird, nimmt sich vor, eine Lücke in den Veröffentlichungen zu und über Algund zu schließen: Das Bändchen „Die Pfarre Algund und ihre Kirchen“ bringt die acht bzw. neun Kirchen auf Algunder Gemeindegebiet gemeinsam unter einen Buchdeckel und bietet fundiertes Wissen zu den verschiedenen Gotteshäusern. Die Kunsthistorikerin Maria Hölzl Stifter zeichnet für den Text verantwortlich, die Fotografien, die viel Liebe zum Detail verraten, stammen von Martin Geier. Herausgegeben und finanziert wird die Publikation vom Bildungsausschuss Algund. Das Buch wird im Tourismusbüro erhältlich sein.

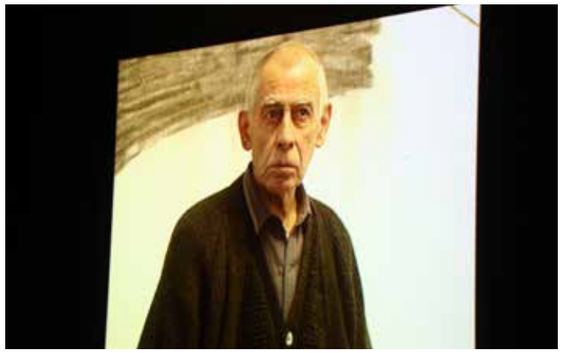
Bildungsausschuss Algund

Bildungsausschuss Algund

100 Jahre Peter Fellin

Unter der Ägide von Martin Geier lud der Bildungsausschuss Algund am 6. September zu einem Abend im Zeichen von Peter Fellin in den Bürgersaal des Thalguterhauses. Der 1999 verstorbene Künstler hätte an genau diesem Tag seinen 100sten Geburtstag gefeiert. Martin Geier konnte deshalb auch die Kinder des Künstlers begrüßen. Regina, Benedetto und Markus Fellin waren zu diesem Anlass aus Österreich angereist.
Eröffnet wurde der Abend mit dem Film „Ateliergespräch Peter Fellin“ des Meraner Filmemachers Karl Prossliner, der selbst anwesend war. In mehreren Interviewsituationen schaffte es Prossliner, dem scheuen Künstler seine Ansichten über Kunst und Leben zu entlocken und dem Zuschauer einen intimen Einblick in das Schaffen des Malers zu gewähren.

Im zweiten Teil schilderte Martin Geier Erinnerungen und Szenen aus seiner fast 10jährigen Freundschaft mit Peter Fellin, der als arrivierter Künstler immer wieder auf junge Künstler aufmerksam wurde und Kontakt mit ihnen pflegte. Er hatte spürbar das Anliegen, das Wesen der Kunst als wichtiges Menschheitserbe an die nächste Generation weiterzugeben.
Zum Abschluss zeigte Martin Geier eine Reihe von Fotos, die er im Laufe der Jahre von Werken des Malers geschossen hatte. Im Mittelpunkt standen dabei Freskoarbeiten Peter Fellins, die dieser an verschiedenen Gebäuden auf dem Algunder Gemeindegebiet realisiert hat.
Insgesamt ein gelungener Abend im Gedenken an Peter Fellin.



Impressionen vom Biofest in Algund

Am Sonntag, 18. Oktober fand das diesjährige Biofest auf dem Hans-Gamper-Platz – aus gegebenen Umständen ohne Rahmenprogramm – statt. Der Bund Alternativer Anbauer hatte den biologischen Bauernmarkt organisiert und ein reichhaltiges Angebot aus biologischer Landwirtschaft wie Obst, Gemüse, Getreide, Brot, Käse, Kräutersalz erwartete die Besucher. Daneben wurde auch Handwerkliches wie Filzschmuck, Töpferwaren und Holzprodukte angeboten.

Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Algund

Im Sinne der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, werden in der Gemeinde Algund verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für Klein-Kinder angeboten:

KINDERTAGESSTÄTTE „KITAS“:
Die KITAS Algund ist in der Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran, Goethestraße. Nr. 15 untergebracht und wird von der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“ mit Sitz in Bozen geführt.
Die KITAS Algund bietet Betreuungsplätze für insgesamt 10 Kinder, zwischen 3 Monaten und 3 Jahren bzw. bis zur Voll-endung des 4. Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, an. Der Betreuungsdienst wird in einer flexiblen Form angeboten, sodass Eltern den Dienst auch nur einige Tage pro Woche und nur einige Stunden pro Tag in Anspruch nehmen können. In der Regel können nur Kinder aufgenommen werden, welche die KITAS für mindestens 12 Wochenstunden besuchen.

Die KITAS Algund ist, abgesehen von den gesetzlichen Feiertagen, das ganze Jahr über geöffnet und zwar zu folgenden Öffnungszeiten:
Von Montag bis Freitag von jeweils 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Bei Interesse können Eltern ihr Kind direkt bei der KITAS anmelden. Dort wird auch der entsprechende Betreuungsvertrag mit den Eltern abgeschlossen.

Kontakte: KiTa Algund - Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran, Goethestrasse 15 – 39012 Meran - Tel. 0473 204 508 - Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“, Bozen - Tel. 0471 953 348

Hinweis: Der Stundentarif beträgt sowohl für die Betreuung in der Kindertagesstätte als auch bei einer Tagesmutter max. Euro 3,65 und mind. Euro 0,90.
Familien mit einem geringen Einkommen, können eine Tarifbegünstigung beantragen. Der entsprechende Antrag muss an den Sozialsprengel Meran gerichtet werden (siehe genaue Angaben, auf der Rückseite dieses Folders).

TAGESMUTTER-/TAGESVATERDIENST:
In der Gemeinde Algund bieten aktuell vier Tagesmütter die Betreuung von Kleinkindern im Alter zwischen drei Monaten und drei Jahren bzw. bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, in einer familiären Umgebung an. Der Tagesmütter-/Tagesväterdienst kann auch von Kindern im Vorschulalter, nach Vollendung des vierten Lebensjahres, beansprucht werden, wobei die Kosten der Betreuung gänzlich zu Lasten der Familien gehen.
Eltern, die sich für dieses Betreuungsangebot interessieren, können sich an die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“ und an die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“ wenden.

Kontaktadressen: Sozialgenossenschaft Tagesmütter - Sitz in Bozen Eltern-Kind-Zentrum „ELKI“ Meran, Petrarcastr. 3F - Tel. 0473 237 323, Koordinatorin: Ruth Landstätter - Handy 348 766 80 53 (Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr)

Tagesmütter:
Brunello Zöggeler Christine - Tel. 340 621 31 50
Borzaga Ilaria - Tel. 333 634 92 36

Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ - Sitz in Bozen, K.-Michael-Gamper Str. 5 - Tel. 0471 999 366
Koordinatorin: Egger Maria - Handy 366 676 36 81
Tagesmütter:
Von Pföstl Maria Theresia - Tel. 340 256 83 23
Willibald Ladurner Marianne - Tel. 0473 448 874
Troger Moser Anna - Tel 334 146 37 03

Bitte beachten:
Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 666 vom 30/07/2019 (Anlage A, Art. 9) festgelegt, dass, wenn eine Familie ohne ausreichende Begründung einen Betreuungsplatz in der Wohnsitzgemeinde bzw. in der Gemeinde, in der das Kind den ständigen Aufenthaltes hat, ablehnt, um das Kind in einer anderen Gemeinde betreuen zu lassen, so kann der Stundentarif zu Lasten der Familie um 1,00 Euro erhöht werden. Diese Regelung gilt für die Betreuung in einer Kindertagestätte und für den Tagesmutter- Tagesvaterdienst.

SPIELGRUPPEN:
Zusätzlich zu den angeführten Kinderbetreuungsangeboten, welche sich vorwiegend an berufstätige Eltern richten, werden in Algund zwei weitere Kleinkinder-betreuungsdienste angeboten, diese sind:
Der Kindertreff - Veranstalter Katholischer Familienverband Algund
Die Spielgruppe - Veranstalter Offene Kontaktrunde Algund.

„DER KINDERTREFF“:
Zielgruppe: Kinder von 20 Monaten bis Kindergarteneintritt
Ort: Kloster „Maria Steinach“, Steinachstrasse 18, Algund
Wann: September 2020 bis Mai 2021 – insgesamt 6/7 Turnusse zu je 10 Treffen
1. Turnus (7 Turnusse zu je 10 Treffen):
Zeit: jeden Dienstag und Freitag
von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
1. Turnus: 15.09.20 – 16.10.20
2. Turnus: 20.10.20 – 27.11.20
3. Turnus: 01.12.20 – 19.01.21
4. Turnus: 22.01.21 – 02.03.21
5. Turnus: 05.03.21 – 13.04.21
6. Turnus: 16.04.21 – 18.05.21
7. Turnus: 21.05.21 – 15.06.21
2. Turnus (6 Turnusse zu je 10 Treffen):
Zeit: jeden Montag und Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
1. Turnus: 12.10.20 – 19.11.20
2. Turnus: 23.11.20 – 07.01.21
3. Turnus: 11.01.21 – 11.02.21
4. Turnus: 29.02.21 – 25.03.21
5. Turnus: 29.03.21 – 06.05.21
6. Turnus: 10.05.21 – 14.06.21

Kosten: € 80,00 pro Turnus (10 Treffen)
Anmeldung: Frau Schmider Elisabeth - Tel. 348 765 32 95

Ziel: Erste soziale Kontaktmöglichkeiten außerhalb der Familie. Übung am Sozialverhalten, Ausdauer, Akzeptieren einer anderen Bezugsperson bzw. Erlernen einfacher Regeln, einfacher Lieder, einfache Maltechniken und Bastelarbeiten. Für Eltern Kontakt-möglichkeit im Dorf.

„DIE SPIELGRUPPE“:
Zielgruppe: Kinder vom 2. bis zum 4. Lebensjahr
Ort: „Alter Widum“ Dorf, St.-Hippolyt-Str. 18
Wann: Ab Mitte September 2020 bis Ende Mai 2021 werden Blöcke zu je 10 Einheiten angeboten. Am Ende eines Blocks beginnt der nächste ohne Neuanmeldung. Ferien sind ungefähr zeitgleich, wie die Schulferien.
Zeit: jeden Dienstag und Donnerstag
jeweils von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Kosten: Euro 80,00 pro Block (10 Einheiten) für Betreuung zusätzlich Euro 8,00 für Mitgliedsbeitrag (einmalig bei erster Anmeldung)
Anmeldung: Frau Göller Ladurner Charlotte - Tel. 333 370 78 76
Frau Abler Huber Barbara - Tel. 338 385 45 25

Ziel: Kinder von September bis Mai kontinuierlich zu betreuen, sodass die Kinder in einer gewohnten Gruppe zu einer Gemeinschaft wachsen können.

PLATTFORM – „FAMILIEN JOLLY FAMIGLIA“:
Wenn es mal eng wird

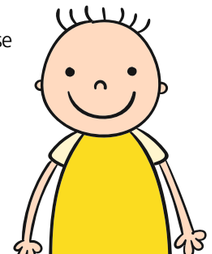
Auf dieser Plattform finden hilfesuchende Familien, bei unaufschiebbaren Erledigungen, Terminüberschneidungen oder einfach den Wunsch auf etwas Zeit haben, verlässliche Personen „Babysitter“, aus der unmittelbaren Umgebung, denen sie kurzfristig oder auch zu fest vereinbarten Terminen die Kinder anvertrauen können. Dieser Dienst wird vom Katholischen Familienverband Südtirol www.familienjolly.it angeboten.

INFORMATION ZUR TARIFBEGÜNSTIGUNG:
Mit Landesgesetz Nr.8 vom 17.Mai 2013 wurden für die Kleinkinderbetreuung (KITA und Tagesmütter-/Tagesväterdienst) einheitliche Tarife pro Betreuungsstunde ein-geführt und zwar:
Höchsttarif Euro 3,65/Std. - Mindesttarif Euro 0,90/Std.

Zur Zahlung der Tarife jener Familien, in denen die Eltern aus Arbeits- oder aus anderen sozialrelevanten Gründen sich nicht selbst um die Betreuung ihrer Kleinkinder kümmern können, ist eine Kostenmitbeteiligung von Seiten des gebietsmäßig zuständigen Sozialsprengels bis zu einer Höchstanzahl von 1920 Betreuungsstunden im Jahr, vorgesehen. Die Höhe des Tarifs, welcher zu Lasten der Familie geht, wird nach der Bewertung von Einkommen, Vermögen und Ausgaben der Familie selbst, sowie nach der Anzahl der Familienmitglieder berechnet.
Um den Antrag um Tarifbegünstigung zu stellen, sowie um genauere Auskünfte darüber zu erhalten, können sich die Familien an den Dienst für finanzielle Sozialhilfe der gebietsmäßig zuständigen Bezirksgemeinschaft wenden.

Die in Algund ansässigen Familien können sich an folgender Adresse wenden:
Sozialsprengel Meran - Finanziellen Sozialhilfe
Romstraße 3, 39012 Meran - Tel. 0473 496 800.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialamt der Gemeinde Algund, Hans-Gamper-Platz 1 (Rathaus - 2. Stock) - Tel. 0473 262 353 - Fax. 0473 262 329 E-Mail: info@algund.eu oder bithja.crepaz@algund.eu.
Die entsprechenden Informationen sind auch auf der Homepage der Gemeinde Algund www.algund.eu veröffentlicht.



Assistenza alla prima infanzia a Algund

Nello spirito della conciliabilità fra famiglia e lavoro, il comune di lagundo offre diverse possibilità di assistenza alla prima infanzia:

MICROSTRUTTURA „KITAS“:
La KITAS di Lagundo si trova presso la Fondazione Cappuccini "Opera Serafica – Liebeswerk" a Merano, via Goethe n. 15 ed è gestita dalla Cooperativa Sociale "Casa Bimbo - Tagesmutter".

La KITAS accoglie fino a 10 bambini da 3 mesi al terzo anno di vita, rispettivamente fino al compimento del quarto anno di vita, se non frequentano ancora la scuola materna.
Il servizio di assistenza viene reso in forma flessibile, offrendo agli genitori la possibilità di utilizzare la struttura solo per alcune giornate della settimana ed alcune ore durante la giornata. Di regola sono ammessi solo bambini e bambine che frequentano il servizio per almeno 12 ore settimanali.
La KITAS di Lagundo è aperta tutto l'anno ad eccezione delle festività di legge nei seguenti orari:
Da lunedì a venerdì dalle ore 07.30 alle ore 17.00
I genitori interessati possono iscrivere il loro bambino direttamente presso la KITAS, dove si stipulerà anche il relativo contratto di assistenza con i genitori.
Contatti:
KiTa Lagundo - Fondazione cappuccini - "Opera Serafica" Merano
Via Goethe 15 - 39012 Merano - Tel. 0473 204 508
Cooperativa sociale „Casa Bimbo", Sede Bolzano - Tel. 0471 953 348

Avviso: la tariffa oraria per l'assistenza, sia nella microstruttura come anche nell'assistenza domiciliare, ammonta al massimo di Euro 3,65 e al minimo di Euro 0,90.
Famiglie con un reddito basso, possono richiedere un agevolazione della tariffa. La relativa richiesta è da presentare al Distretto sociale di Merano (vedi informazioni dettagliate al retro di questo opuscolo).

ASSITENZA DOMICILIARE ALL'INFANZIA:
Attualmente offrono quattro persone professionali di Lagundo nelle proprie abitazioni assistenza domiciliare a bambini da tre mesi a tre anni, rispet. fino all'entrata alla scuola materna (non oltre i 4 anni), accogliendoli in famiglia.
L'assistenza domiciliare può essere offerto anche ai bambini nell'età prescolare, dopoche essi hanno compiuto il 4° anno di vita. In questo caso i costi per l'assistenza è a pieno carico dei genitori.
Genitori che sono interessate per tale forma di assistenza domiciliare possono rivolgersi alla Cooperativa sociale Tagesmütter, e alla Cooperativa sociale "Mit Bäuerinnen lernen – wachsen - leben".

Contatti:
Cooperativa Sociale Tagesmütter – sede a Bolzano
Centro Genitori Bambini „ELKI" Merano,
via Petrarca 3F - Tel. 0473 237 323
Coordinatrice: Ruth Landstätter – Cell. 348 766 80 53
(Lunedì ore 09 – 12)

Tagesmütter:
Brunello Zöggeler Christine - cell. 340 621 31 50
Borzaga Ilaria - cell. 333-6349236

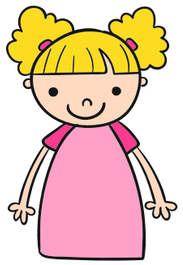
Cooperativa Sociale "Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben"
Sede a Bolzano, via K.-Mchael Gamper 5 - Tel. 0471 999 366
Coordinatrice: Egger Maria - Cell. 366 676 36 81
Tagesmütter:
Von Pföstl Maria Theresia – cell. 340 256 83 23
Willibald Ladurner Marianne – cell. 0473 448 874
Troger Moser Anna – Tel 334 146 37 03

Attenzione: La Giunta provinciale ha determinato con delibera nr. 666 del 30/07/2019 che, se la famiglia rifiuta, senza fornire adeguate motivazioni, un posto-bambino rispondente alle proprie esigenze nel comune in cui il bambino/la bambina risiede o ha stabile dimora, e ricorre al servizio di assistenza di un altro Comune, la tariffa oraria a suo carico può essere aumentata di 1,00 Euro.
Tale regolamento viene applicato sia per l'assistenza in una microstruttura nonché per il servizio di assistenza domiciliare.

GRUPPI DI GIOCO:
Oltre ai servizi predetti rivolti particolarmente ai genitori che lavorano, Lagundo offre altri due servizi di assistenza alla prima l'infanzia, questi sono: Der Kindertreff – organizzatore „Associazione famiglie cattoliche Lagundo
Die Spielgruppe – organizzatore „Offene Kontaktrunde Lagundo".

„DER KINDERTREFF“:
Destinatari: Bambini da 20 mesi fino all'entrata alla scuola materna.
Luogo: Convento "Maria Steinach", via Steinach 18, Lagundo
Quando: da settembre 2020 fino giugno 2021 – 6/7 turni di 10 incontri.

1° Turno (7 turni di 10 incontri):
Orario: ogni martedì e vererdì
dalle ore 09.00 alle ore 11.30
1. Turno: 15.09.20 – 16.10.20
2. Turno: 20.10.20 – 27.11.20
3. Turno: 01.12.20 – 19.01.21
4. Turno: 22.01.21 – 02.03.21
5. Turno: 05.03.21 – 13.04.21
6. Turno: 16.04.21 – 18.05.21
7. Turno: 21.05.21 – 15.06.21



2° Turno (6 turni di 10 incontri):
Orario: ogni lunedì e giovedì
dalle ore 09.00 alle ore 11.30
1. Turno: 02.10.20 – 19.11.20
2. Turno: 23.11.20 – 07.01.21
3. Turno: 11.01.21 – 11.02.21
4. Turno: 29.02.21 – 25.03.21
5. Turno: 29.03.21 – 06.05.21
6. Turno: 10.05.21 –14.06.21

Costo: € 80,00 per turno (10 incontri)
Iscrizione: Sig.ra Schmider Elisabeth - cell. 348 765 32 95

Scopo: Primo contatto sociale al di fuori del proprio ambiente familiare. Esercizi nel com- portamento sociale, costanza, accettazione di altra persona di riferimento, apprendimento di semplici regole, di canzonette, tecniche basilari di pittura e piccoli lavoretti. Possibilità per genitori di trovare contatti in paese.

„DIE SPIELGRUPPE“:
Destinatari: Bambini da 2 anni fino al compimento del 4° anno di vita
Luogo: „Alter Widum" Paese, via S. Ippolito 18
Quando: da metta settembre 2020 a fine maggio 2021, sono offerte blocchi da 10 incontri. Alla fine di ogni turno inizia il prossimo senza preavviso.
Giorni di ferie sono più o meno conforme alle ferie scolastiche.
Orario: ogni martedì e giovedì dalle ore 09.00 alle ore 11.30
Costo: € 80,00 per blocco (10 incontri) e in più € 8,00 per contributo socio (importo unico alla prima iscrizione)
Iscrizioni: Sig.ra Göller Ladurner Charlotte - cell. 333 370 78 76
Sig.ra Abler Huber Barbara – cell. 338 38425

Scopo: Assistere bambini da settembre a maggio senza interruzione per facilitare la crescita sociale in un gruppo famigliare.

PIATTAFORMA – "FAMILIEN JOLLY FAMIGLIA":
in casi urgenti

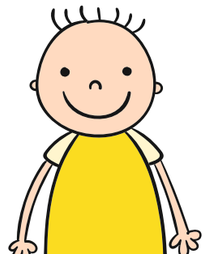
Su questa piattaforma, le famiglie che cercano aiuto in caso di commissioni urgenti, appuntamenti sovrapposti o che semplicemente desiderano avere un po' di tempo per sé, trovano persone affidabili „Babysitter" nelle immediate vicinanze, alle quali possono affidare i bambini con un breve preavviso o anche in date stabilite.
Questo servizio è offerto dall'Associazione Cattolica delle Famiglie Alto Adige www.familienjolly.it.

INFORMAZIONI SULL'AGEVOLAZIONE TARIFFARIA:
La L.P. 17 maggio 2013, n. 8, impone prezzi unitari a microstrutture per la prima infanzia (KITAS) e all'assistenza a domicilio.
Tariffa massima Euro 3,65/ora
Tariffa minima Euro 0,90/ora

Famiglie che non sono in grado di assistere i loro bambini per motivi di lavoro o altri motivi socialmente rilevanti possono presentare domanda di agevolazione tariffaria fino a un massimo di 1920 ore all'anno al Distretto Sociale di Merano – assistenza economica. L'ammontare della tariffa a carico della famiglia sarà determinato da reddito, patrimonio, spese che devono affrontare la famiglia stessa e il numero dei membri di cui è composta.
Informazioni più dettagliate si ricevono presso la Comunità Comprensoriale Burgraviato di Competenza, Servizio Assistenza Economica Sociale.

I cittadini del Comune di Lagundo possono rivolgersi al seguente indirizzo:
Distretto Sociale di Merano – assistenza economica,
Via Roma 3, 39012 Merano.
Tel. 0473 496 800

Per ulteriori informazioni prego rivolgersi all'Ufficio Servizi Sociali del Comune di Lagundo, Piazza Hans-Gamper 1 (municipio – 2° piano) – Tel. 0473 262 353 - Fax. 0473 262 329 - e-mail: info@algund.eu o e-mail: bithja.crepaz@algund.eu.
Le relative informazioni sono anche pubblicate sul sito del Comune di Lagundo www.lagundo.eu.



Starke Abwehrkräfte

Unsere Abwehrkräfte als Schutzschild nach außen sind ein komplexes Wunderwerk. Ohne diese wären wir Menschen gar nicht zum Leben fähig.
Ein bedachter Lebensstil und ein, an die Bedürfnisse angepasster Rhythmus, sind ausschlaggebend für den Erhalt von Gesundheit. Dies gilt erst recht für das Immunsystem, denn es reagiert auf Stress und seelisches Ungleichgewicht, sowie auf Glücksgefühle und Freude. Regelmäßige Bewegung ist das A und O für ein gesundes Immunsystem. Sie fördert die Durchblutung, was zur Folge hat, dass Abwehrkörper schneller vor Ort sind und „Fremdlinge" besser abtransportiert werden können.
Bestehen unsere Immunkörper vorwiegend aus so genannten Omega-3-Fettsäuren, sind sie viel schneller und wendiger. Um eine bestimmte Art von Omega-3 Fettsäuren zuzuführen, reichen die sonst zwar gesunden Pflanzenöle nicht aus. Zu diesem Zweck, ist es besser nach Algenöl oder Fischöl zu greifen, welches täglich über eine schon abgekühlte Mahlzeit gegeben wird.
Kräutertees eignen sich für jede Jahreszeit hervorragend. So auch für die kalte. Ingwertee kann in der ersten Tageshälfte getrunken werden, denn die Scharfstoffe wirken aktivierend, wärmend und immunstimulierend.
Vitamin C als abwehrstärkendes Mittel ist seit dem Vitamin-C-Mangelzustand, Skorbut, allen ein Begriff. Das Vitamin ist in vielen Pflanzen vorhanden, so auch in Hagebutte, Sanddorn, Paprika und Brokkoli. Zitrusfrüchte enthalten weitaus weniger Vitamin C als vermutet. Wer seinen Vitamin C Speicher auffüllen will, verwendet am besten sogenanntes gepuffertes Vitamin C (Kalziumascorbat) und nicht Vitamin C in Form von Säure (Ascorbinsäure). Die gepufferte Variante ist für den Magen besser verträglich. Da bei einer Einmaleinnahme von Vitamin C nur ca. 10% vom Körper aufgenommen wird, ist es besser das aufgelöste Vitamin über den Tag verteilt zu trinken.
Zink ist das wichtigste Spurenelement, wenn es um das Immunsystem geht. Ihm wird sogar leichte antivirale Wirkung zugeschrieben. Eine ausreichende Versorgung an Zink ist nötig damit genügend Abwehrkörper gebildet werden können. In unseren Breiten sind die Böden sehr arm an Zink, weshalb auch die Nahrungsmittel nicht viel Zink enthalten.
Vitamin D ist nicht nur wichtig für die Knochen und Herz-Kreislauf, sondern auch für ein intaktes Immunsystem und die Krebsvorsorge. Da in unseren Breiten ein Vitamin D-Mangel weit verbreitet scheint, ist es wichtig den Zustand seines eigenen Speichers zu kennen. Leider sehen die italienischen Vitamin-D-Richtlinien vor, obwohl viele Personen in einen Mangel rutschen, dass diese unterversorgt sind und bleiben. Vitamin D soll täglich und nicht etwa einmal pro Monat oder pro Woche eingenommen werden. Der Körper braucht täglich „frisches" Vitamin D, welches nebenbei von der Sonne unter der Haut in unseren Breiten nur in ungenügender Menge gebildet wird.
Besonders bei immer wiederkehrenden Infekten sollte das Augenmerk auf dem Darm liegen. Eine intakte Darmflora stimuliert auf ganz natürliche Weise das Immunsystem. Ein sinnvoller Darmaufbau kann mit Bitterstoffen und mit geeigneten Darmflorapräparaten gemacht werden.
Echinacea wird zur Vorsorge und nicht bei akuten Infekten eingesetzt, denn die immunstimulierende Wirkung stellt sich erst nach etwa 21 Tagen ein. Es ist empfehlenswert Echinacea in Zyklen von ca. 3 Wochen einzunehmen und nicht den ganzen Winter durchgehend.
Bei Holundersülze trifft Tradition auf Moderne: In der Volksheilkunde wusste man schon früh Bescheid, über die stärkende Kraft dieses Beerenextraktes. Nun werden die Wirkstoffe namens „Betaglucane" extrahiert und Säften oder Kapseln zugeführt.

Viel Gesundheit wünscht Ihnen Marialuise Maier, Apothekerin

Der Amerikanische Amberbaum - Liquidambar styraciflua L.

Die herbstlich farbenprächtige Blattkrone macht den Amerikanischen Amberbaum zu einem beliebten Ziergehölz. Der Baum stammt ursprünglich aus dem östlichen und südöstlichen **Nordamerika**, wurde 1681 in Europa eingeführt und schon bald in südlicheren Ländern als weitgehend winterharter Zierbaum in Gärten und Parkanlagen angepflanzt.
Liquidambar styraciflua wird neuerdings in der kleinen Familie der Altingiaceae innerhalb der Ordnung der Steinbrechartigen (Saxifragales) eingeordnet. Früher wurde die Gattung zur Familie der Zaubernussgewächse (Hamamelidaceae) gerechnet. Der Gattungs- und Artname ist aus folgenden Wörtern zusammengesetzt: liquidus (lat.) = flüssig, anbar (arab.) = Bernstein, versteinertes Baumharz, styrax (lat.)= Balsam, flüssiges Amber, fluere (lat.) = fließen. Alle Wortteile nehmen Bezug auf das vom Baum gewonnene Harz.
Es gibt vier Baumarten, die aufgrund der sehr ähnlichen, gelappten Blätter leicht verwechselt werden: der Tulpenbaum, die Platane, der Ahorn und eben der Amberbaum.
Der Amerikanische Amberbaum ist ein **sommergrüner Baum** mit zunächst kegelförmiger, später gewölbter Krone, der bei uns eine Höhe bis 25 m erreichen kann. Die Rinde ist zunächst rotbraun, später graubraun; am älteren Holz bilden sich dicke Korkleisten. Die lang gestielten Blätter sind handförmig tief gelappt, wechselständig angeordnet, am Rande fein gesägt, auf der Unterseite längs der Blattnerven zart flaumig behaart. Sie duften beim Zerreiben süßlich-harzig. Die Blätter zeigen im Herbst eine prachtvolle Färbung in Gelb, Grün bis Rot und Violett. Unscheinbar sind die kleinen, köpfchenförmig angeordneten, grünlich-gelben Blüten. Die kugeligen, verholzten und stacheligen Kapselfrüchte erinnern an die Früchte der Platanen. Sie hängen im Winter an langen Stielen von den blattlosen Ästen. Sie enthalten geflügelte Samen.
Das stark duftende Harz Storax, auch Styrax genannt, das nach Verletzung des Baumes austritt, wurde zeitweise bei der Kaugummiherstellung verwendet. Es diente schon früher den Indianern als natürliches Kaugummi. Es wird auch zur Parfümierung von Seifen, Kosmetika und Tabak verwendet. Das Holz erinnert an Walnussholz (Nuss-Satinholz) und wird als Ersatz dafür verarbeitet.

Wilhelm Mair

Der Amerikanische Amberbaum im Herbst

Die typische Form der Blätter

Der Amerikanische Amberbaum im Herbst

Innehalten...

An diesem tiefsinnigen Wort wird sich das pfarrliche Leben während des heurigen Advents und der Weihnachtszeit orientieren. Damit hat sich die Liturgiegruppe der Pfarrei Algund am Jahresthema der Diözese Bozen-Brixen orientiert, das "Auf dein Wort hin: Innehalten" lautet. Dieses Thema wurde von der Diözese bereits im Herbst 2019 – und damit einige Monate vor dem sogenannten Corona-Lockdown – ausgewählt. Die Diözese schreibt dazu: Was keiner ahnen konnte: keine zwei Monate nach diesem Beschluss hat uns die Corona-Pandemie in einem ungeahnten Ausmaß zu einem solchen Innehalten gezwungen.
Jetzt beginnen wir ein neues Arbeitsjahr, in dem vieles anders ist als vorher. Was passiert jetzt in unserer Pfarrei? Nehmen wir einfach die Tätigkeiten wieder auf? Vielleicht sogar mit einem noch höheren Arbeitspensum, um Liegengebliebenes nachzuholen? Bringen wir in diesem Jahr keine neuen Projekte ins Spiel. Versuchen wir vielmehr, in dem, was begonnen ist, innezuhalten und in die Tiefe zu gehen. Es geht im Glauben wie im Leben nicht um ein "Höher, weiter, schneller", sondern um ein "langsamer, tiefer, sanfter" (A. Langer). Wir möchten auf die Qualität unseres Redens, unseres Tuns und Denkens achten. Wir möchten mit Gott und seiner Verheißung in Verbindung bleiben und die Situationen, die da sind, klug und vertrauensvoll annehmen.
In Algund wird sich dieses "Innehalten" in der Advents- und Weihnachtszeit – auch in Anbetracht der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie – folgendermaßen gestalten:
Die Sonntagsgottesdienste werden jeweils zum Thema „Innehalten" gefeiert.
Jeden Montag wird um 6.30 Uhr ein Rorategottesdienst gefeiert und wenn es „Corona" erlaubt, wird es anschließend wieder ein gemeinsames Frühstück geben.
Am Freitag, 11. Dezember wird in der Pfarrkirche ein Buß-Gottesdienst als Wortgottesfeier gestaltet.
Leider ist es heuer aufgrund der Sicherheitsauflagen und Platzbeschränkungen nicht möglich, das traditionelle Adventsingen zu organisieren. Stattdessen wird am Sonntag 13.12.20 um 17.00 Uhr auf dem Friedhof der Alten Pfarrkirche eine kurze Feierstunde mit dem Titel „Innehalten im Advent" angeboten.

Brauchtum und humanitärer Einsatz für über 100 Projekte weltweit

Aktion Sternsingen 2021 am Montag, 4. Jänner 2021

Liebe Pfarrgemeinde,
auch in diesem Jahr werden die Sternsinger/innen Segenswünsche für das neue Jahr überbringen und Spenden für notleidende Menschen sammeln. Trotz der aktuell schwierigen Situation rund um Corona ist es möglich, das Sternsingen vorzubereiten und durchzuführen.
Mit den Spenden unterstützen wir Hilfsprojekte in der ganzen Welt, die es Kindern in den Regionen des globalen Südens ermöglicht, unter würdigeren Bedingungen groß zu werden. Diese Kinder sind von der Pandemie besonders hart getroffen und brauchen unsere Hilfe dringender denn je.
Die Spendenaktion wird dieses Mal eine Besondere sein und Kreativität ist gefragt, doch gemeinsam kann es uns gelingen, die Aktion 2021 sicher und erfolgreich durchzuführen. Selbstverständlich werden wir uns jederzeit an die aktuellen Schutzmaßnahmen halten, damit die Sicherheit aller Kinder, Begleitpersonen und Spenderinnen und Spender bestmöglichst gewährleistet ist. So müssen wir in diesem Jahr leider davon absehen, die Wohnungen und Häuser zu betreten, denn es wäre unmöglich, die geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Die Sternsingergruppe wird also vor der Haustüre oder im Parterre der Kondominien stehen bleiben und dort die Gaben und die Segenswünsche überbringen, sowie die Spenden entgegennehmen!
Bitte unterstützt auch heuer wieder tatkräftig die Aktion Sternsingen mit Eurer Spende!
Alle, die als Sternsinger/innen oder Gruppenbetreuer/innen bei der Aktion mitmachen oder sonst irgendwie mithelfen möchten, können sich jederzeit bei der Pastoralassistentin Elisabeth Menzel (338-9166338 oder pastoralgund@gmail.com) melden!

Die Ministranten von Algund – wir sind noch da!!

Wie so Vieles ist auch die Tätigkeit der Ministrantengruppe von Algund im letzten Frühjahr jäh gestoppt worden! Dass der Einsatz der fast kompletten Truppe beim Festgottesdienst anlässlich des Pastoralbesuches unseres Bischofs Ende Jänner und die Rauchfassl-Ralley mit den Ministrantengruppen des Dekanates Meran-Passeier Mitte Februar für eine lange Zeit die letzten gemeinsamen Aktionen sein sollten, hätte sich wohl niemand gedacht! Auch die lang geplante und heiß ersehnte Rom-Wallfahrt in den Faschingsferien wurde buchstäblich in letzter Minute noch abgesagt. An dieser Stelle möchte die Ministrantengruppe Algund sich auch noch ganz herzlich bei der RAIKA Algund für die großzügige Spende und die Mützen bedanken, die die großen und kleinen Minis gerne wieder in Rom getragen hätten!
Was nun? Die Gottesdienste durften nicht mehr öffentlich gefeiert werden, die Minis waren sozusagen „ohne Dienst"! Treffen mit anderen waren untersagt, sodass alle geplanten Aktionen, wie das gemeinsame Palmbuschenbinden oder das traditionelle Hüttenlager im Sommer, abgesagt werden mussten. Es galt abwarten, ausharren und Geduld haben…
Mit den ersten Lockerungen im Mai, als wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden durften, kam so langsam wieder der alte Schwung in die Ministrantengruppe zurück! Nach und nach nahmen die Minis wieder ihren Dienst am Altar auf und mit Masken und Sicherheitsabstand konnte ihnen in einer kleinen Feier Anfang Oktober für ihren fleißigen Dienst im letzten Jahr gedankt und ein kleines Geschenk überreicht werden.
Für das neue Ministrantenjahr kann wegen der unsicheren Lage nicht wie in den früheren Jahren ein festes Tätigkeitsprogramm erstellt werden, Vieles wird spontan organisiert und durchgeführt oder auch ganz abgesagt werden müssen! So kann z.B. auch das bereits zur Tradition gewordene Adventsfrühstück am ersten Adventssonntag heuer leider nicht stattfinden! Um trotzdem ein wenig die Ministrantenkasse auffüllen zu können, wird an diesem Termin, am 29.11.20 von 8.00 bis 12.00 Uhr vor der Kirche und in den Seminarräumen des Thalguterhauses ein Flohmarkt veranstaltet, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind! Denn: Die Minstranten von Algund – sie sind noch da!

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 9.10.20 geht die Zusammensetzung der Gemeindeverwaltung wie folgt hervor:

Bürgermeister: GAMPER ULRICH

Gemeinderat (in alphabetischer Reihenfolge):
BATTEL MICHAEL, S.V.P.
BAUER TROJER DR. HANNES, S.V.P.
BONANI HEINZ, GEMEINSAM FÜR ALGUND
D'EREDITA' CESARE, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
EGGER HANSJÖRG, S.V.P.
FEDERICO ROBERTO, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
GAMPER JOHANN, S.V.P.
GAMPER ULRICH, S.V.P.
GANNER DR. ALEXANDRA, S.V.P.
HALLER GEOM. JOSEF, S.V.P.
HOLZNER KLOTZ WALTRAUD, S.V.P.
MAIR JOHANN, GEMEINSAM FÜR ALGUND
OBKIRCHER FLORIAN, S.V.P.
SCHWELLENSATTL MICHAEL, S.V.P.
TAUBER JOACHIM, S.V.P.
TEZZON DR. FREDIANO, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
WIESER HANNES, S.V.P.
WOLF CIANETTI ELISABETH, S.V.P.

Gemeindeausschuss
(in alphabetischer Reihenfolge und nach Sprachgruppen):
GAMPER JOHANN
GANNER DR. ALEXANDRA
HOLZNER KLOTZ WALTRAUD
WOLF CIANETTI ELISABETH
D'EREDITA' CESARE

Abstimmung über den Vorschlag des Bürgermeisters für die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses:

Abgegebene Stimmzettel:	18
Jastimmen:	15
Gegenstimmen:	2
Weiße Stimmzettel:	1
Ungültige Stimmzettel:	0

GEMEINDEAUSSCHUSS

Sitzung vom 2.9.2020

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Rangordnung des öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Besetzung einer Teilzeitstelle zu 50% im Berufsbild **qualifiziertes Reinigungspersonal / Heimgehilfe/Heimgehilfin** (2. Funktionsebene), wie folgt, zu genehmigen:
1. Navarro Gimenez Carmen: 85,50 Punkte
2. Benkova Jana: 76,00 Punkte
3. Egger Sieglinde: 67,00 Punkte

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Ausführungsprojekt der Arbeiten zur **Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Oberplars im Bereich Plarserhof – Widmair**, wie folgt, zu genehmigen:

Arbeiten	Euro 146.693,98
Zur Verfügung d.Verwaltung	Euro 49.418,27
Insgesamt	Euro 196.112,35

Der Gemeindeausschuss beschließt, die monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landes-kindergärten der Gemeinde Algund **für das Schuljahr 2020/2021** auf Euro 62,00 pro Kind festzusetzen.
Dieser Betrag entspricht jenem des Schuljahres 2019/2020.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kostenaufstellung für die Realisierung des **Projekts „Hereditas"** zu genehmigen und sich mit dem Anteil von Euro 7.500,00 am Projekt zu beteiligen.

Sitzung vom 9.9.2020

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Kuen Markus aus Algund gegen eine jährliche Vergütung von Euro 6.350,00 + Mwst. mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes in den Fraktionen Oberplars und Mitterplars sowie auf einigen Seitenstraßen und Gehsteigen in der Gemeinde Algund** im Zeitraum Herbst 2020 – Frühjahr 2025 zu beauftragen.

Sitzung vom 16.9.2020

Der Gemeindeausschuss beschließt, auf den Pachtzins für die **Bahnhofsbar Algund** für die Monate März, April und Mai 2020 aufgrund der COVID-Pandemie zu verzichten.

Sitzung vom 30.9.2020

Der Bürgermeister beschließt, in Ausübung der Befugnisse des Gemeindeausschusses, die vom Bau-leiter Dr. Ing. Daniel Hartmann erstellte Endabrechnung zur Realisierung einer **beweglichen Bühne für den Festplatz des Vereinshauses** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

Genehmigter Betrag: Euro 116.911,03 + Mwst.
Endabrechnung: Euro 115.993,53 + Mwst.
Einsparung: Euro 917,50 + Mwst.

Der Bürgermeister beschließt, in Ausübung der Befugnisse des Gemeindeausschusses, das Verfahren zur Genehmigung nachfolgender Abänderung am überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde Algund einzuleiten:
Neue Abgrenzung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht sowie des Kinderspielplatzes beim bestehenden Kindergarten von Algund (Bp.412/1 in K.G. Algund I).
Die Änderung ist erforderlich, nachdem nunmehr eine Erweiterung anstelle der geplanten Aufstockung geplant ist.

Sitzung vom 8.10.2020

Der Bürgermeister beschließt, in Ausübung der Befugnisse des Gemeindeausschusses, das vom Bauleiter Dr. Ing. Roland Rossi erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten zur Realisierung des **Kletterbereiches in der Sport- und Naherholungszone Algund** mit folgenden Beträgen in technisch-administrativer Hinsicht zu genehmigen:

	Projekt	Vertrag	Variante 1	Differenz
Abschlag		2,20%	2,20%	
Betrag Arbeiten	268.455,68	262.549,66	311.377,91	48.828,25
Sicherheitskosten	4.018,88	4.018,88	4.766,29	747,41
Summe Arbeiten	272.474,56	266.568,54	316.144,20	43.669,64
Zur Verfügung d. Verwaltung	118.493,60	118.493,60	80.554,89	- 37.938,71
SUMME	390.968,16	385.062,13	396.699,09	5.730,93

Der Bürgermeister beschließt, in Ausübung der Befugnisse des Gemeindeausschusses, im Rahmen der bereits genehmigten Dienste **zusätzliche 385 Stunden für die Durchführung des Assistenzdienstes** bei sportlichen, religiösen und kulturellen Veranstaltungen sowie dem Aufsichtsdienstes zum Schutz des Territoriums, der Umwelt und der Gemeindeimmobilien zu genehmigen. Die Bruttovergütung beläuft sich auf Euro 13,00/Stunde.

Sitzung vom 21.10.2020

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Übergang des Herrn Markus Garber mittels **Mobilität** an die Gemeinde Partschins mit Wirkung 01.11.2020 zu genehmigen und sein Dienstverhältnis bei der Gemeinde Algund mit 31.10.2020 zu beenden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Vorschlag des Kraftwerksbeirates Töll vom 09.04.2019 und vom 21.07.2020 betreffend das Einvernehmen des Dreijahresplanes 2019-2021 der **Umweltmaßnahmen der Konzession für große Wasserableitungen** zur Stromerzeugung elektrischer Energie GS/42 Anlage Töll zur Kenntnis zu nehmen sowie das entsprechende Einvernehmensprotokoll zu genehmigen.
In diesem Zusammenhang wird auch die Realisierung der Umweltmaßnahmen von Seiten der Gemeinde Algund bis zu einem Betrag von Euro 574.723,42 genehmigt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, sich in den von Frau Schrötter Marieluise beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – eingereichten **Rekurs gegen die Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Algund** einzulassen und die Staatsadvokatur Trient als Rechtsvertreter der Gemeinde Algund zu ernennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, am Parkplatz **beim Bahnhof in Algund eine Parkplatzbewirtschaftung mittels blauer Zonen** einzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **Rollen für die Zwangseinhebung** zu genehmigen und die Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) mit der Eintreibung der Beträge zu beauftragen:
Abwassergebühr 2018:
13 Steuerträger: Euro 7.063,86
Trinkwassergebühr 2018:
5 Steuerträger: Euro 3.246,01

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Rollen für die **Zwangseinhebung der Abfallgebühren** 2018 zu genehmigen und die Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) mit der Eintreibung der Beträge zu beauftragen:
63 Steuerträger: Euro 18.350,58
1 Steuerträger: Euro 68,73

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter Dr. Ing. Markus Hesse erstellte Endabrechnung betreffend die **Arbeiten hinsichtlich den außerordentlichen Sicherungsmaßnahmen an der Gemeindestrasse GS.62.5 (Aschbach)** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:
Genehmigter Betrag: Euro 62.960,49 + Mwst.
Endabrechnung: Euro 58.217,09 + Mwst.
Einsparung: Euro 4.743,40 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, an verschiedene **Antragsteller** Beiträge im Gesamtbetrag von Euro 550,00 zu gewähren. Die erste Rate im Ausmaß 50% wird sofort ausbezahlt. Die zweite Rate wird erst nach Vorlage von Abrechnungsunterlagen ausbezahlt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Kostenanteil der Gemeinde Algund für das **Beschäftigungsprojekt für Jugendliche „Tic tac talent"** betreffend das Jahr 2019 in Höhe von Euro 324,00 zu genehmigen, liquidieren und an den Jugenddienst Meran auszubezahlen.

Sitzung vom 29.10.2020

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mitarbeiter Bernhard Gruber, Daniel Ilmer und Georg Lerchner zum **Bereitschaftsdienst für die Schneeräumung** während der Wintersaison 2020/2021 (Zeitraum vom 16.11.2020 bis einschließlich 15.04.2021) zu ermächtigen.
Den Bediensteten wird ein monatlicher Bruttopauschlabetrag von Euro 300,00 pro Person zuerkannt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen Mietvertrag betreffend die **Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Haus am Schwöllenpach** abzuschließen. Der Mietvertrag betrifft den Zeitraum 01.01.2021-31.12.2023 und der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 4.037,16.
Es handelt sich dabei um die Wohnung, welche bereits bisher für diesen Zweck verwendet worden ist.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ausgabenverpflichtung** der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Erweiterung des Kindergartens Algund** um den Betrag von Euro 80.157,48 + INARCASSA und Mwst. auf nunmehr Euro 244.603,79 + INARCASSA und Mwst. (= Euro 310.353,29) **zu erhöhen**.
Die Erhöhung erfolgt aufgrund der Anpassung des Honorars an die Steigerung der Bausumme welche im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen ist:
die bestehende Heizanlage wurde unvorhersehbar defekt. Deshalb sieht das aktuelle Projekt zusätzlich zu den geplanten Eingriffen eine neue Heizanlage samt Tiefenboh-

rungen vor. Es wird eine Geothermiewärmepumpe realisiert. Verschiedene wesentliche Projektverbesserungen im Zuge der Projektentwicklung des Vorprojektes und einer tiefgründigen Analyse des Bestandes; die Gesamterneuerung des italienischen Kindergartens wird aus bautechnischen Vorteilen ins Projekt mit aufgenommen. Dies war ursprünglich in einem zweiten Baulos vorgesehen; die zusätzliche Realisierung einer internen Erschließung der Kellerräumlichkeiten durch das neue Treppenhaus. Es werden zudem notwendige sekundäre Räumlichkeiten im Kellergeschoss geschaffen; die Verbesserung des Brandschutzes durch eine bessere Innenraumeinteilung; verschiedene praktische Wünsche seitens der Kindergartendirektion werden im Projekt aufgenommen; aufgrund der Weiterentwicklung des Projektes wurde eine detailliertere Berechnung der geschätzten Baukosten möglich.

Erteilte Baukonzessionen

2020/41 vom 1.9.2020: Kröss Josef. 2.Variante - Errichtung von landwirtschaftlichen Überdachungen und einer Kühlzelle als landwirtschaftliches Lager an der Hofstelle sowie Errichtung Keller- und Lagerräume als Wirtschaftskubatur. B.p. 500, G.p. 280/1, 280/6, 52/1, 52/5 K.G Algund I. Breitofen-Weg 1

2020/42 vom 2.9.2020: Kuen Wolfgang. 1.Variante - Qualitative Erweiterung des „Rosenhotel Maria Theresia" - Abbruch und Wiederaufbau der Tiefgarage mit Errichtung einer Überdachung, Terrasse und Liegewiese sowie Auführung außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten. B.p. 893, G.p. 259/4 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 10

2020/43 vom 2.9.2020: Weithaler Klaus. 1.Variante - Bauliche Umgestaltung der Werkstatt „Tischlerei Weithaler Klaus & Co. KG." in der Handwerkerzone Nr.6. B.p. 940 K.G Algund I. Handwerkerzone 6

2020/44 vom 8.9.2020: Unterweger Andreas, Unterweger Helene, Unterweger Stefan. 1.Variante - Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör der Wohneinheiten m.A.1 bis m.A.4 der B.P.38/2 K.G.Algund I. B.p. 38/2, B.p. 38/3 K.G Algund I. Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 10

2020/45 vom 9.9.2020: Karl Pichler Ag. 1.Variante - Energetische Sanierung mit Erweiterung (lt. Beschluss der Landesregierung Nr.964 vom 05.08.2014). B.p. 970 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 8

2020/46 vom 24.9.2020: Graziadei Artur. Sanierung des Daches und Errichtung eines Dachfensters sowie Austausch von Solarkollektoren und Anbringung von Photovoltaikpaneelen. B.p. 832 K.G Algund I. Steinach-Str. 41/A

2020/47 vom 25.9.2020: Ladurner Franz. Errichtung einer unterirdischen Garage mit Verlegung einer bestehenden landwirtschaftlichen Überdachung am „Tommelehof". B.p. 144, G.p. 165 K.G Forst. Brauhaus-Str. 35

2020/48 vom 28.9.2020: Obkircher Georg & Co. KG, Obkircher Georg. 1.Variante - Qualitative Erweiterung des Garni-Residence „Nutzhof". B.p. 1259, B.p. 26, B.p. 954, G.p. 109 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 1

2020/49 vom 29.9.2020: Kröss Josef. Errichtung einer landwirtschaftlichen Überdachung mit einem landwirtschaftlichen Geräteschuppen und einem landwirtschaftlichen unterirdischen Erdkeller - teilweise im Sanierungsweg als Abänderung während der Bauzeit. G.p. 1095, G.p. 1096 K.G Algund I. Marktgasse

2020/50 vom 2.10.2020: Grünwald GmbH., H68 GmbH. 4.Variante - Neubau Einkaufszentrum. B.p. 2133, B.p. 2136, B.p. 2173, B.p. 2199 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2020/51 vom 2.10.2020: Kiem Elisabeth. Erweiterung am Nebengebäude der Hofstelle „Valentinhof" um 150 m³ (Art.107 Abs.16); Errichtung einer Hofschenke; Verschiedene ordentliche- und außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sowie energetische Verbesserungsmaßnahmen. B.p. 956 K.G Algund I. Schießstandstr.

2020/52 vom 5.10.2020: Gamper Johann, Gamper Martin, Gamper Petra. Umwandlung in konventionierte Wohnungen im Rahmen der vor der Erweiterung bestehenden Baumasse (Art.29, Abs.2 Buchst.C des L.G.13/97) sowie außerordentliche Instandhaltungs- u. Sanierungsarbeiten mit energetischen Verbesserungsmaßnahmen am bestehenden Gebäude. B.p. 800 K.G Algund I. Mitterplars 36

2020/53 vom 5.10.2020: Bauer Trojer Jürgen. Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Gebäudes. B.p. 245/1 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 87

2020/54 vom 13.10.2020: Nägele Karl. Erweiterung der Produktionshalle (bestehende Zone). B.p. 766/1 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 14

2020/55 vom 30.10.2020: Bertagnolli Roland. Projekt für Umbau- und Sanierungsarbeiten mit Erweiterung der Erstwohnung am bestehenden Wohnhaus und Errichtung eines Wintergartens. B.p. 1108 M.A.. 1 K.G Algund I. Mitterplars 12

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
2.9.2020	Erstellung eines Teilungsplanes für die Richtigstellung der Katastergrenzen der öffentlichen Flächen (Wege, Straßen- und Kulturflächen) im Bereich des Café Konrad und des Trinkwasserspeichers Algund/Dorf.	technisches Büro PLANP Per. Ind. Gregor Gufler aus Plaus	Gesamthonorar von Euro 4.500,00 + Fürsorgebeitrag
	Durchführung von Arbeiten im Heizraum des Kindergartens Algund .	Firma Hafner Konrad GmbH. aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 13.349,00 + Mwst.
9.9.2020	Gefahren- und Kompatibilitätsprüfung für neun verschiedene Bauleitplanänderungen.	technisches Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamthonorar von Euro 7.200,00 + Fürsorgebeitrag und Mwst.
	Zurverfügungstellung der für den Schulausspeisungsdienst 2020/2021 benötigten Räumlichkeiten im Vereinshaus Peter Thalguter.	Vereinshaus Ges.m.b.H. Algund	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 9.625,00 + Mwst.
	Ausspeisung der Kinder des Nachmittagsbetreuungsprogrammes des Vereines Südtiroler Kinderfreunde während des Schuljahres 2020/2021. Der Preis pro Mahlzeit beläuft sich auf Euro 7,69 + Mwst. wovon Euro 5,00 zu Lasten der Eltern der Kinder gehen.	Firma Römergroup des Marco Bozza KG mit Sitz in Algund	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 8.674,32 + Mwst.
	Arbeiten zur Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Oberplars – Plarserhof bis Widmairhof.	Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins	Vergabebetrag von Euro 129.671,82 + Mwst.
	Lieferung und Montage eines Straßengeländers (Modell „Algunder Zaun") für den Durchgang beim Kloster „Maria Steinach".	Firma Ernst Bertagnolli aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 10.389,00 + Mwst.
	Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens Algund Los 1: Geothermische Bohrungen.	Firma Reggelbergbau GmbH. aus Deutschnofen	Vergabebetrag von Euro 147.075,10 + Mwst.
	Arbeiten zur Erweiterung des Kindergartens Algund Los 2: Erneuerung der Heizanlage.	Firma Hafner GmbH. aus Meran	Vergabebetrag von Euro 88.764,05 + Mwst.
16.9.2020	Gebäudekatastermeldung der unterirdischen Stellplätze der Gemeinde Algund in der Wohnbauzone Alte Landstraße (Bp.2325>---<, K.G. Algund I).	Herrn Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders	Gesamtvergütung von Euro 1.440,00 + Rentenbeitrag und Mwst. sowie Euro 280,00 Katasterspesen
	Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten für den Schulausspeisungsdienst 2020/2021. Die Ausspeisung findet wiederum im Vereinshaus Peter Thalguter statt. Von drei kontaktierten Algunder Restaurantbetrieben hatte lediglich die Firma Römer Group d. Marco Bozza KG Interesse an diesem Dienst gezeigt.	Firma Römer Group des Marco Bozza KG aus Algund	Preis von Euro 7,69 + Mwst. pro Mahlzeit. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 32.298,00 + Mwst.
	Lieferung von Hygieneartikeln für die Kindergartensektionen im Rahmen der Eindämmung der Covid-19 Pandemie .	Firma Hollu Italien GmbH. aus Leifers	Gesamtvergütung von Euro 8.341,76 + Mwst.
30.9.2020	Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten an den Infrastrukturen (Trinkwasser, Weißwasser und Kanalisierung) sowie an den Sanitäranlagen in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden während des Jahres 2020 .	Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund	voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 39.900,00 + Mwst.
8.10.2020	Ausarbeitung von Unterlagen „conto termico" für den Kindergarten Algund .	Planungsstudio für Versorgungstechnik Per. Ind. Giorgio Bigaran mit Sitz in Meran	Gesamthonorar von Euro 2.200,00 + Fürsorgebeiträge und Mwst.
21.10.2020	Lieferung von 100 Stück Fahrradständer zum Einbetonieren (Modell in Edelstahl AISI 304 geschliffen) für das Gemeindegebiet.	Schlosserei Moser KG d. Moser Andreas & Co mit Sitz in Sarnthein	Gesamtvergütung von Euro 26.200,00 + Mwst.
	Lieferung und Montage eines Brunnens und eines Stehbrunnens mit Ablage für den Spielplatz in der Sport- und Naherholungszone.	Steinmetz und Steinbildhauer David Gasser aus Villanders	Gesamtvergütung von Euro 7.950,00 + Mwst.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Anfertigung, Lieferung und Montage von 23 Kneipp-Hinweistafeln für das Projekt „Gesund in Algund".	Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 11.224,00 + Mwst.
	Entsorgung und Abtransport von verschiedenem Abfällen während des Jahres 2020 durch die Firma Transcontainer GmbH. aus Meran. Die Erhöhung ist erforderlich, da mehr Abfälle angefallen sind, als ursprünglich angenommen.		Erhöhung der Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 5.002,00 auf nunmehr Euro 19.284,54.
	nachfolgende Lieferungen: 2 Dogtoilet; 34 Kartons Hundekottüten; 1 Karton Abfallsäcke.	Firma Sedo GmbH. mit Sitz in Brixen	Gesamtvergütung von Euro 2.284,00 + Mwst.
29.10.2020	Ausarbeitung eines geologisch-geotechnischen seismischen Gutachtens im Rahmen der geplanten Erweiterung des Kindergartens Algund.	Büro für Geologie und Umwelt Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamthonorar von Euro 4.114,79 + Fürsorgebeitrag und Mwst.
	Durchführung von verschiedenen Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Forst (Neugestaltung bzw. Neuausstattung Spielplatz).	Firma Arch Play GmbH. aus Burgstall	Gesamtvergütung von Euro 14.340,00 + Mwst.

Seniorenwohnungen frei

Die Gemeindeverwaltung von Algund teilt mit, dass zwei Seniorenwohnungen im Haus „Am Schwöllenpach", St.-Hippolyt-Str. Nr.19, im Alten Dorf in Algund frei geworden sind.
Beide Wohnungen sind für Einzelpersonen vorgesehen und haben eine Wohnfläche von 36,80 m² bzw. 39,50 m².
Interessierte Bürger und Bürgerinnen, welche die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, können einen Antrag um Zuweisung einer Seniorenwohnung stellen.

Voraussetzungen zum Erhalt einer Seniorenwohnung sind:
- Alter 70 Jahre - das 70. Lebensjahr muss erreicht sein;
- Ansässigkeit - 5 Jahre ununterbrochene Ansässigkeit in Algund vor Gesuchstellung;
- Selbständigkeit - Personen die ihren Alltag selbständig erledigen können;

Weitere Informationen können im Sozialamt der Gemeinde eingeholt werden (Rathaus, 2. Stock) - Tel. Nr.0473 262 353
E-Mail bithja.crepaz@algund.eu.
Der entsprechende Vordruck für das Ansuchen kann im Sozialamt abgeholt oder auf der Homepage der Gemeinde unter http://www.gemeinde.www.algund.bz.it/de/Buergerservice/Dienste/Formulare heruntergeladen werden.

Decisioni dell'Amministrazione Comunale

DAL VERBALE DELLA SEDUTA CONSILIARE DEL 9.10.20

gli organi dell'amministrazione comunale risultano come segue:

Sindaco: GAMPER ULRICH

Consiglio comunale (in ordine alfabetico):
BATTEL MICHAEL, S.V.P.
BAUER TROJER DR. HANNES, S.V.P.
BONANI HEINZ GEMEINSAM FÜR ALGUND
D'EREDITA' CESARE, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
EGGER HANSJÖRG, S.V.P.
FEDERICO ROBERTO, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
GAMPER JOHANN, S.V.P.
GAMPER ULRICH, S.V.P.
GANNER DR. ALEXANDRA, S.V.P.
HALLER GEOM. JOSEF, S.V.P.
HOLZNER KLOTZ WALTRAUD, S.V.P.
MAIR JOHANN, GEMEINSAM FÜR ALGUND
OBKIRCHER FLORIAN, S.V.P.
SCHWELLENSATTL MICHAEL, S.V.P.
TAUBER JOACHIM, S.V.P.
TEZZON DR. FREDIANO, LAGUNDO NEL CUORE – IM HERZEN ALGUND
WIESER HANNES, S.V.P.
WOLF CIANETTI ELISABETH, S.V.P.

Giunta comunale
(in ordine alfabetico e di gruppo linguistico):
GAMPER JOHANN
GANNER DR. ALEXANDRA
HOLZNER KLOTZ WALTRAUD
WOLF CIANETTI ELISABETH
D'EREDITA' CESARE

votazione sulla proposta per la giunta comunale del sindaco:

Schede consegnate:	18
Voti favorevoli:	15
Voti contrari:	2
Schede bianche:	1
Schede nulle:	0

DALLA GIUNTA COMUNALE

Seduta del 2.9.2020

La Giunta comunale delibera di approvare la graduatoria del concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura a tempo indeterminato di un posto part-time al 50% nel profilo professionale di **addetto/addetta alle pulizie qualificato/qualificata / inserviente** (II^ qualifica funzionale):

1. Navarro Gimenez Carmen:	85,50 punti
2. Benkova Jana:	76,00 punti
3. Egger Sieglinde:	67,00 punti

La Giunta comunale delibera di approvare il progetto esecutivo per i **lavori di rinnovo dell'illuminazione pubblica a Plars di Sopra nel tratto Plarserhof – Widmair**:

Lavori	Euro 146.693,98
A disposizione dell'amm.	Euro 49.418,27
Totale	Euro 196.112,35

La Giunta comunale delibera di determinare la **quota mensile** per la frequenza delle tre scuole materne del Comune di Lagundo per **l'anno scolastico 2020/2021** a Euro 62,00 pro capite. Questo importo corrisponde a quello fissato per l'anno scolastico 2019/2020.

La Giunta comunale delibera di approvare il rendiconto delle spese effettuate per la realizzazione del **progetto "Hereditas"** nonché di partecipare al progetto con la quota di Euro 7.500,00.

Seduta del 9.9.2020

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Kuen Markus di Lagundo verso il corrispettivo annuale di Euro 6.350,00 + IVA con l'esecuzione del **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia nelle frazioni Plars di Sopra e Plars di Mezzo nonché su varie strade secondarie e marciapiedi nel Comune di Lagundo** nel periodo dall'autunno 2020 fino alla primavera 2025

Seduta del 16.9.2020

La Giunta comunale delibera di rinunciare al canone di locazione per il **Bar stazione** per i mesi di marzo, aprile e maggio 2020 causa pandemia COVID.

Seduta del 30.9.2020

Il Sindaco delibera, nell'esercizio delle funzioni della Giunta comunale, l'approvazione di approvare il conto finale relativo ai lavori per la realizzazione di un **palcoscenico mobile per la piazza delle feste della casa della cultura**, elaborati dal direttore dei lavori Dott. ing. Daniel Hartmann, con i seguenti risultati finali:

Spesa autorizzata:	Euro 116.911,03 + IVA
Conto finale:	Euro 115.993,53 + IVA
Risparmio:	Euro 917,50 + IVA

Il Sindaco delibera, nell'esercizio delle funzioni della Giunta comunale, di avviare il procedimento per l'approvazione della seguente modifica al P.U.C. rielaborato del Comune di Lagundo:
Nuova delimitazione della zona per attrezzature collettive – istruzione e del parco di gioco per bambini presso l'asilo esistente di Lagundo (p.ed.412/1 in C.C. Lagundo I).
La modifica è necessaria poiché ora è previsto un ampliamento al posto del rialzo originariamente previsto.

Seduta del 8.10.2020

Il Sindaco delibera, nell'esercizio delle funzioni della Giunta comunale, di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per la realizzazione di una **zona di arrampicata nella zona ricreativa e sportiva di Lagundo** elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Roland Rossi con i seguenti importi:

	Progetto	Contratto	Variante 1	Differenza
Ribasso		2,20%	2,20%	
Importo d. lavori	268.455,68	262.549,66	311.377,91	48.828,25
Costi di sicurezza	4.018,88	4.018,88	4.766,29	747,41
Somma lavori	272.474,56	266.568,54	316.144,20	43.669,64
A disposizione dell'amministraz.	118.493,60	118.493,60	80.554,89	- 37.938,71
SOMMA	390.968,16	385.062,13	396.699,09	5.730,93

Il Sindaco delibera, nell'esercizio delle funzioni della Giunta comunale, di approvare per l'ambito dei servizi già approvati **ulteriori 385 ore per lo svolgimento del servizio di assistenza** durante manifestazioni sportive, religiose e culturali ed il servizio di sorveglianza per la tutela del territorio, dell'ambiente e del patrimonio immobiliare comunale.
Il compenso ammonta ad Euro 13,00/ora.

Seduta del 21.10.2020

La Giunta comunale delibera di approvare il passaggio tramite **mobilità** del sig. Markus Garber al Comune di Parcines a decorrere dal 01.11.2020 e di far cessare il suo rapporto di lavoro presso il Comune di Lagundo in data 31.10.2020.

La Giunta comunale delibera di prendere atto della proposta della Consulta dell'impianto idroelettrico di Tel del 09.04.2019 e di data 21.07.2020 riguardante l'accordo di piano triennale per il periodo 2019-2021 delle **misure di miglioramento ambientale relative alla concessione per grande derivazione d'acqua** per la produzione di energia idroelettrica GS/42 impianto di Tel nonché di approvare il relativo protocollo di intesa.
In questo consenso si autorizza anche la realizzazione delle misure di miglioramento ambientale poste a carico del Comune di Lagundo fino a concorrenza dell'importo di Euro 574.723,42.

La Giunta comunale delibera di costituirsi in causa nel **ricorso** presentato dalla sig.ra Schrötter Marieluise dinanzi al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa – Sezione Autonoma di Bolzano – contro la modifica del Piano Urbanistico del Comune di Lagundo e di incaricare l'Avvocatura distrettuale dello Stato di Trento con la difesa del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di introdurre un **sistema di gestione del parcheggio mediante zone blu presso la stazione ferroviaria di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di approvare i seguenti **ruoli per la riscossione coattiva** nonché di incaricare la Alto Adige Riscossioni S.p.A. (AAR) con la riscossione dei relativi importi:
Canone smaltimento acque nere 2018:
13 contribuenti: Euro 7.063,86
Canone acqua potabile 2018:
5 contribuenti: Euro 3.246,01

La Giunta comunale delibera di approvare i seguenti ruoli per la **riscossione coattiva della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani** nonché di incaricare la Alto Adige Riscossioni S.p.A. (AAR) con la riscossione dei relativi importi:
63 contribuenti: Euro 18.350,58
1 contribuente: Euro 68,73

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale relativo ai **lavori straordinari di messa in sicurezza della strada comunale SC.62.5 (Rio Lagundo)**, redatti dal direttore dei lavori, dott. ing. Markus Hesse, con i seguenti risultati finali:
Spesa autorizzata: Euro 62.960,49 + IVA
Conto finale: Euro 58.217,09 + IVA
Risparmio: Euro 4.743,40 + IVA

La Giunta comunale delibera di pagare a diversi **richiedenti contributi** nella misura complessiva di Euro 550,00. La prima rata nella misura del 50% viene pagata subito. La seconda rata sarà pagata soltanto dopo la presentazione di documenti di contabilizzazione.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare al servizio giovanile di Merano nella misura di Euro 324,00 la quota del Comune di Lagundo per il **progetto di attività per giovani "Tic tac talent"** relativo all'anno 2019.

Seduta del 29.10.2020

La Giunta comunale delibera di autorizzare i dipendenti Bernhard Gruber, Daniel Ilmer e Georg Lerchner alla prestazione del **servizio reperibilità per sgombero neve** durante la stagione invernale 2020/2021 (nel periodo dal 16.11.2020 fino al 15.04.2021 compreso).
Ai dipendenti viene assegnato un forfait lordo mensile di Euro 300,00 a persona.

La Giunta comunale delibera di stipulare con la Comunità comprensoriale Burgraviato un contratto di locazione concernente **l'accoglienza di richiedenti asilo e rifugiati nella casa am Schwöllenpach**.
Il contratto di locazione ha una durata dal 01.01.2021 fino al 31.12.2023 e il canone di locazione annuale ammonta ad Euro 4.037,16.
Si tratta dell'abitazione che è già stata utilizzata a questo scopo.

La Giunta comunale delibera di **aumentare** dell'importo di Euro 80.157,48 + INARCASSA ed IVA **l'impegno di spesa** delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per **l'ampliamento della scuola materna di Lagundo** e di portarlo quindi ad Euro 244.603,79 + INARCASSA ed IVA (= Euro 310.353,29).
L'incremento è dovuto all'adeguamento dell'onorario all'aumento della somma di costruzione, dovuto principalmente alle seguenti circostanze:
l'impianto di riscaldamento si è rotto imprevedibilmente. Di conseguenza il progetto attuale prevede oltre ai lavori programmati un nuovo impianto di riscaldamento con perforazioni geotermiche. Viene realizzata una pompa di calore geotermica;

varie migliorie sostanziali in seguito allo sviluppo del progetto preliminare ed un'analisi molto approfondita della struttura esistente; il rinnovo della scuola materna italiana viene inserito per motivi tecnici-costruttivi nel progetto. Questo intervento era previsto inizialmente in un secondo lotto; la realizzazione di un collegamento interno del piano interrato tramite il nuovo vano scala. Ulteriori vani secondari aggiuntivi vengono creati nel piano interrato; il miglioramento dell'antincendio attraverso una distribuzione interna dei vani migliorata; vengono accolti nel progetto vari desideri pratici degli utenti; in seguito allo sviluppo del progetto era possibile produrre una stima dei costi più dettagliata.

Concessioni edilizie

2020/41 del 1.9.2020: Kröss Josef. 2.Variante - Costruzione di tettoie agricole e di una cella frigorifora come deposito agricolo alla sede aziendale nonché costruzione di vani cantine e deposito come cubatura agricola. p.ed. 500, p.f. 280/1, 280/6, 52/1, 52/5 CC. Lagundo I. Via Breitofen 1

2020/42 del 2.9.2020: Kuen Wolfgang. 1.Variante - Ampliamento qualitativo dell'albergo „Rosenhotel Maria Theresia" - Demolizione e ricostruzione del parcheggio sotterraneo con la costruzione di un tetto, di una terrazza e di un prato per prendere il sole, nonché lavori di manutenzione straordinaria. p.ed. 893, p.f. 259/4 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 10

2020/43 del 2.9.2020: Weithaler Klaus. 1.Variante - Ristrutturazione edilizia dell'officina „Tischlerei Weithaler Klaus & Co. Sas. in via Zona Artigianale n.6.. p.ed. 940 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 6

2020/44 del 8.9.2020: Unterweger Andreas, Unterweger Helene, Unterweger Stefan. 1.Variante - Costruzione di un garage sotterraneo come accessorio per le unitá immobiliari p.m.1 al p.m.4 della p.ed.38/2 in C.C.Lagundo I. p.ed. 38/2, p.ed. 38/3 CC. Lagundo I. Paese Via Mair-Im-Korn 10

2020/45 del 9.9.2020: Karl Pichler Ag. 1.Variante - Risanamento energetico con ampliamento (delibera della Giunta provinciale del 05 agosto 2014 n.964). p.ed. 970 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 8

2020/46 del 24.9.2020: Graziadei Artur. Ristrutturazione del tetto e installazione di un lucernario nonché sostituzione dei collettori solari e installazione di pannelli fotovoltaici. p.ed. 832 CC. Lagundo I. Via Steinach 41/A

2020/47 del 25.9.2020: Ladurner Franz. Costruzione di un garage sotterraneo con trasferimento di una copertura agricola esistente presso il maso „Tommele". p.ed. 144, p.f. 165 CC. Foresta. Via Birreria 35

2020/48 del 28.9.2020: Obkircher Georg & Co. Sas., Obkircher Georg. 1.Variante - Ampliamento qualitativo del garni-residence „Nutzhof". p.ed. 1259, p.ed. 26, p.ed. 954, p.f. 109 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 1

2020/49 del 29.9.2020: Kröss Josef. Costruzione di una tettoia agricola con una rimessa per attrezzi agricoli e una cantina sotterranea agricola - in parte sanatoria come modifica durante il periodo di costruzione. p.f. 1095, p.f. 1096 CC. Lagundo I. Via Mercato

2020/50 del 2.10.2020: Grünwald Srl., H68 Srl. 4.Variante - Costruzione di un centro commerciale. p.ed. 2133, p.ed. 2136, p.ed. 2173, p.ed. 2199 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2020/51 del 2.10.2020: Kiem Elisabeth. Ampliamento della dependance del maso „Valentinhof" di 150 m³ (art.107 comma 16); Costruzione di un'osteria del maso; Vari lavori di manutenzione ordinaria e straordinaria e di ristrutturazione, oltre a misure di miglioramento energetico. p.ed. 956 CC. Lagundo I. Via Bersaglio

2020/52 del 5.10.2020: Trasformazione in abitazione convenzionata nei limiti della massa dell'edificio esistente prima dell'ampliamento (art.29, comma 2 lettera C della L.P.13/97) e lavori di manutenzione straordinaria e lavori di risanamento con interventi di miglioramento energetico dell'edificio esistente. p.ed. 800 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 36

2020/53 del 5.10.2020: Bauer Trojer Jürgen. Demolizione e ricostruzione con ampliamento dell'edificio. p.ed. 245/1 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 87

2020/54 del 13.10.2020: Nägele Karl. Ampliamento del capannone di produzione (zona esistente) p.ed. 766/1 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 14

2020/55 del 30.10.2020: Bertagnolli Roland. Progetto per lavori di ristrutturazione e risanamento con ampliamento dell'abitazione prima casa e costruzione di una veranda. p.ed. 1108 P.M. 1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 12

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
2.9.2020	elaborazione di un tipo di frazionamento per la rettifica dei confini catastali delle aree pubbliche (sentieri, strade e terreni coltivati) nell'area del Café Konrad e del serbatoio idrico a Lagundo/Paese.	studio tecnico PLANP Per. Ind. Gregor Gufler di Plaus	onorario complessivo di Euro 4.500,00 + contributi previdenziali
	esecuzione di lavori nella caldaia della scuola materna di Lagundo.	ditta Hafner Konrad S.r.l. di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 13.349,00 + IVA
9.9.2020	controllo dei pericoli e della compatibilità per nove diverse modifiche al piano urbanistico comunale.	studio tecnico dott. geol. Konrad Messner di Lagundo	onorario complessivo di Euro 7.200,00 + contributi previdenziali ed IVA
	predisposizione dei locali necessari per la refezione scolastica 2020/2021 nella casa sociale Peter Thalguter.	Vereinshaus S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo presunto di Euro 9.625,00 + IVA
	refezione dei bambini del programma di assistenza pomeridiana dell'associazione Südtiroler Kinderfreunde durante l'anno 2020/2021. Il prezzo per pasto ammonta ad Euro 7,69 + IVA di cui Euro 5,00 sono a carico dei genitori dei bambini.	ditta Römergroup di Marco Bozza SAS con sede a Lagundo	prezzo complessivo presunto di Euro 8.674,32 + IVA.
	lavori per il rinnovo dell'illuminazione pubblica a Plars di Sopra nel tratto Plarserhof a Widmairhof.	ditta Fischer & Fischer S.r.l. di Parcines	somma di aggiudicazione di Euro 129.671,82 + IVA
	fornitura e montaggio di una ringhiera stradale (modello "Algunder Zaun") sulla passeggiata pedonale presso il convento "Maria Steinach".	ditta Ernst Bertagnolli di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 10.389,00 + IVA
	lavori per l'ampliamento della scuola materna di Lagundo Lotto 1: perforazioni geotermiche.	ditta Reggelbergbau S.r.l. di Nova Ponente	somma di aggiudicazione di Euro 147.075,10 + IVA
	ampliamento della scuola materna di Lagundo Lotto 2: rifacimento dell'impianto di riscaldamento.	ditta Hafner S.r.l. di Merano	somma di aggiudicazione di Euro 88.764,05 + IVA
16.9.2020	accatastamento edilizio dei posti macchina sotterranei del Comune di Lagundo nella zona residenziale Strada Vecchia (p.ed.2325>---<, C.C. Lagundo I).	Dr. Ing. Ulrich Innerhofer di Silandro	compenso complessivo di Euro 1.440,00 + cassa pensioni ed IVA nonché Euro 280,00 per spese catastali
	preparazione, fornitura e distribuzione dei pasti per la refezione scolastica durante l'anno scolastico 2020/2021. Anche quest'anno la refezione avrà luogo nella casa della cultura Peter Thalguter. Dei tre ristoranti di Lagundo contattati, solo la società Römer Group d. Marco Bozza SAS aveva mostrato interesse per questo servizio.	ditta Römer Group di Marco Bozza Sas di Lagundo	prezzo di Euro 7,69 + IVA per ogni pasto. Spesa complessiva presunta di Euro 32.298,00 + IVA
	fornitura di prodotti igienico-sanitari per le sezioni delle scuole materne per il contenimento del contagio da Covid-19.	ditta Hollu Italien S.r.l. di Laives	corrispettivo complessivo di Euro 8.341,76 + IVA
30.9.2020	esecuzione dei lavori di riparazione alle infrastrutture (acqua potabile, acque bianche e canalizzazione) nonché diverse riparazione dei agli impianti sanitari nei vari edifici pubblici durante l'anno 2020.	ditta Alois Oberhofer S.r.l. di Lagundo	importo complessivo presunto di Euro 39.900,00 + IVA
8.10.2020	elaborazione della documentazione per il conto termico della scuola materna di Lagundo.	studio tecnico Per. Ind. Giorgio Bigaran con sede a Merano	corrispettivo complessivo di Euro 2.200,00 + cassa periti e IVA
21.10.2020	fornitura di 100 pezzi di rastrelliere per biciclette da posare in cemento (modello in acciaio INOX, AISI 304, levigato) per il territorio comunale.	fabbro Moser SAS d. Moser Andreas & Co. con sede a Sarentino	corrispettivo complessivo di Euro 26.200,00 + IVA
	fornitura ed il montaggio di una fontana e di una fontanella con mensola per il parco giochi nella zona sportiva e di ricreazione.	scalpellino e scultore in pietra David Gasser di Villandro	compenso complessivo di Euro 7.950,00 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
	produzione, fornitura e montaggio di 23 pannelli informativi Kneipp per il progetto "Sani a Lagundo".	ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo	compenso complessivo di Euro 11.224,00 + IVA
	smaltimento e trasporto di vari rifiuti durante l'anno 2020. L'aumento è necessario poiché la quantità di rifiuti è aumentata rispetto alle previsioni.	ditta Transcontainer S.r.l. di Merano	aumento dell'importo di Euro 5.002,00 a complessivamente Euro 19.284,54
	fornitura di: 2 Dogtoilet; 34 scatole di sacchetti per cani; 1 scatola sacchi per rifiuti.	ditta Sedo S.r.l. con sede a Bressanone	corrispettivo complessivo di Euro 2.284,00 + IVA
29.10.2020	elaborazione di un parere geologico-geotermico sismico nell'ambito dell'ampliamento programmato della scuola materna di Lagundo.	studio per geologia ed ambiente Dott. geol. Konrad Messner di Lagundo	onorario complessivo di Euro 4.114,79 + contributi previdenziali ed IVA
	esecuzione di vari lavori di risanamento alla scuola materna di Foresta (risistemazione rispettivamente nuova attrezzatura parco giochi).	ditta Arch Play S.r.l. di Postal	corrispettivo complessivo di Euro 14.340,00 + IVA

Alloggi per anziani

L'amministrazione comunale di Lagundo annuncia, che si sono liberati due alloggi per anziani nella casa "Am Schwöllenpach", via S. Ippolito n.19, nel vecchio paese di Lagundo.
Entrambi gli appartamenti sono previsti per una persona e hanno una superficie abitabile di 36,80 m² risp. 39,50 m².
I cittadini interessati, che sono in possesso dei requisiti necessari, possono richiedere l'assegnazione di un alloggio per anziani.

I requisiti per ottenere un alloggio per anziani sono:

- Età 70 anni - il 70 ° anno di vita deve essere raggiunto;
- Residenza - 5 anni di residenza senza interruzione a Lagundo prima della richiesta;
- Autosufficienza - persone che sono in grado di gestire la loro vita quotidiana in modo autosufficienti;

Ulteriori informazioni possono essere richieste all'Ufficio Sociale del Comune (municipio, 2° piano) - Tel. 0473 262 353
indirizzo e-mail bithja.crepaz@algund.eu.
L'apposito modulo per la richiesta può essere ritirato presso l'Ufficio Sociale o scaricato dalla Homepage del sito
http://www.gemeinde.algund.bz.it/it/Servizi/Servizi/Modulistica.

Raiffeisenkasse Algund

Förderung der Jugend ist uns wichtig!

Die Raiffeisenkasse Algund investiert vermehrt in die Ausbildung von jungen Mitarbeitern und bietet ihnen im Rahmen einer Banklehre eine fundierte Ausbildung im Bankenbereich an.
Die Banklehre in Form eines dualen Ausbildungssystems vereint die Theorie in der Schule mit der Praxis im Betrieb und richtet sich an Maturanten. Während der 3jährigen Ausbildung hat der junge Mitarbeiter die Möglichkeit, die vielfältigen Bereiche des Bankengeschäfts hautnah und abwechslungsreich kennenzulernen und sich die theoretischen Grundlagen durch verschiedene Kurse anzueignen. Die Ausbildung endet mit dem Verfassen einer Facharbeit sowie der Ablegung einer Prüfung.
Die Raiffeisenkasse Algund investiert vermehrt in diese Art der Ausbildung und hat derzeit 7 Banklehrlinge in Ausbildung. Auch die Banklehrlinge schätzen diese Art der Ausbildung, da sie eine gute Grundlage für das Berufsleben darstellt.

Die Banklehrlinge sind am Sitz der Raiffeisenkasse Algund sowie in den Filialen Gratsch und Roter Adler tätig und arbeiten in den Bereichen Schalter/Front Office und in der Versicherungsabteilung.

Die Raiffeisenkasse Algund wird somit ihrer Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber gerecht, da Zukunftsperspektiven und attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen geschaffen werden.

Wir wünschen allen Banklehrlingen eine interessante Ausbildungszeit und viel Erfolg!

Unsere Banklehrlinge sind sich einig: „Es ist eine abwechslungsreiche Ausbildung, die Theorie und Praxis gut miteinander verbindet und für interessierte Jugendliche weiter zu empfehlen ist."

Sitz Algund: Alexander Nischler, Nico Perkmann und Martin Berger

Zweigstelle Gratsch: Michael Sanin

Zweigstelle Roter Adler: Jacqueline Gamper, Patrick Platzgummer und Sabrina Aufderklamm

www.raika.it

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Algund

1. Klassen der Grundschule Algund

Klasse 1 A - hinten v.l.n.r.: Nino Kofler, Michael Siller, Noah Wellenzohn, Leo Pircher, Charlotte Hillebrand, Jana Lösch, Lara Weithaler, Carina Salzburger, Alina Rainer
Vorne v.l.n.r.: Ilias Schwalt, Jonah Schwalt, Samuel Amatulli, Anna Tinti, Mihajlo Vujic, Jazmin Szakats, Selina Schwalt, Clara Hell

Klasse 1 B - hinten v.l.n.r.: Matteo Cardinale, Henry Fischnaller, David Gufler, Alex Illmer, Paul Illmer, Rafael Stradiotto, Bastian Aguado Spechtenhauser, Jakob Frener, Mara Flarer, Anna Sophia Ghetta
Vorne v.l.n.r.: Helen Haller, Giulia Taurino, Vivien Moldvai, Katharina Schmider, Viktoria Furlan, Rosa Maria Piazzi, Leo Gruber

Klasse 1 C - hinten v.l.n.r.: Brisilda Muca, Annalena Windegger, Johanna Fischer, Bianca Dutca, Emma Ladurner, Sofia Zubba, Leonie Haller, Elias Sonnenburger, Julian Kienzl
Vorne v.l.n.r.: Laurin Geier, Felix Tappeiner, David Prantl, Pauline Stecher, Philipp Jakob Pichler, Jan Berardesca, Marcel Raich, Jonas Mangger

Schüler lernen Gastgewerbe und Handwerk kennen

Die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker im lvh informieren auch heuer wieder die Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen über die Vielfalt der Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sowie im Handwerk. Kürzlich waren die Vertreter der beiden Organisationen an der Mittelschule Algund zu Gast.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten beim Vortrag über das Hotel- und Gastgewerbe einen Einblick in die verschiedenen Berufe, die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. „Die Schüler zu informieren, ist sehr wichtig. So können die Jugendlichen die für sich richtige Entscheidung beim Ausbildungsweg und bei der Berufswahl treffen", sagt HGJ-Obmann Hannes Gamper.

Anhand von Erfahrungsberichten und Filmen bekamen die Jugendlichen auch einen Einblick in die Berufe und in die Ausbildung des Handwerks. „Da die Ausbildung im Handwerk in Südtirol praktisch und theoretisch erfolgt, ist diese sehr effizient und weltweit gefragt. Je mehr Informationen die Jugendlichen über die Berufe erhalten, desto besser können sie gemeinsam mit den Eltern die für sie richtige Wahl treffen", ist Alexander Dallio, Obmann der Junghandwerker, überzeugt.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Algund bei der Berufsinformationskampagne der HGJ und der Junghandwerker im lvh

Waldkindergarten

Strahlende Kinderaugen blicken uns am ersten Waldkindergartentag entgegen. Endlich dürfen wir wieder da sein, bei altbekannten Plätzen um Neues zu entdecken. Voller Freude und Lachen flitzen die Kinder durch Wald und Wiese, erkunden das neugeformte Zielbachbachbett, erfahren beim Klettern auf große Steine, dass sie gewachsen sind.
Die Kinder erleben wieder Freiheit und gemeinsam geteilte Freude. Sieben neue Kinder dürfen wir in unserer Gruppe begrüßen. In diesen wenigen Wochen haben wir den Herbstbeginn gefeiert, Pflanzenfarben hergestellt und mit ihnen gemalt, Kräuter unserer Wiese für den Tee gesammelt, viele Beeren als wertvolle Kraftspender für unseren Körper kennengelernt, Räuber Hotzenblotz gespielt, als Adler über die Wiese geflogen.
Wir blicken voller Dankbarkeit auf die ersten Waldkindergartenwochen zurück, glücklich darüber hier in diesem Naturraum sein zu dürfen. Wir freuen uns auf ein Jahr voller neuer, spannender Erlebnisse und gemeinsamer Augenblicke mit und in der Natur.

Hallo Freunde,

eigentlich wollten wir Euch in dieser Ausgabe über die geplante Volljährigkeitsfeier berichten, die jedoch aus den gegebenen Umständen nicht stattfinden wird. Dennoch hat Corona nicht alles lahmgelegt, so wurde vor Kurzem der neue Gemeinderat gewählt. Bürgermeister ist und bleibt unser Ulrich Gamper. Was er über seine Jugend, die Zukunft und auch über Corona zu berichten weiß, das alles könnt ihr im exklusiven JUGA-Interview nachlesen.

Viel Spaß, Eure JUGA

Cari amici,

con questa nuova edizione, siamo spiacenti di informarvi che la festa della maturità in programma non avrà luogo, a causa delle avverse circostanze attuali. Tuttavia, il Covid-19 non ha paralizzato l'intero sistema: infatti, è stato eletto il nuovo Consiglio comunale, riconfermando alla poltrona il sindaco Ulrich Gamper. Scoprite cosa ci racconta sulla sua gioventù, sui progetti futuri e sulla situazione relativa al coronavirus in questa esclusiva intervista che abbiamo preparato per voi.
Buona lettura!

La vostra JUGA

Inser Bürgermeister!

50-Jahre Feier: „Eine wunderschöne Überraschung"

Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen, als klarer Sieger der Bürgermeisterwahl ging, wie könnte es auch anders sein, Ulrich Gamper mit 1477 (80.62%) Stimmen hervor. Grund genug den sympathischen fünffachen Familienvater endlich zum JUGA-Interview einzuladen. Wie es ist Bürgermeister von Algund zu sein, warum wir die Digitalisierung verschlafen haben, und wie oft er den Londesluis beim Schwindeln schon erwischt hat, dies alles und noch vieles mehr lesen Sie hier im exklusiven JUGA-Interview.

JUGA: Ulli, gratuliere dir zu weiteren 5 Jahren als Ersten Bürger Algunds. Zufrieden mit dem Ergebnis?
ULLI: Ja sicher, mit meinem persönlichen Ergebnis bin ich sehr zufrieden. Etwas zu denken geben mir allerdings die vielen ungültigen Stimmen (784).

JUGA: Du warst ja jetzt schon 10 Jahre als Bürgermeister aktiv. Wie und vor allem warum hast du dich eigentlich damals im fernen Jahre 2010 entschieden Bürgermeister von Algund zu werden?
Ulli: Die Entscheidung sich als Bürgermeister aufstellen zu lassen, trifft man ja nicht von heute auf morgen, da steckt schon ein langer, ausgereifter Überle

Franzl hinten und Ulrich vorne

gungsprozess dahinter, auch gemeinsam mit der Familie. Am Ende kann man dem Wähler ja nur etwas anbieten, bis zum Schluss entscheiden muss er.

Im Jahr 2005 habe ich als Gemeinderat kandidiert und bin dann direkt in den Ausschuss berufen worden. Als es 2010 dann der alte Bürgermeister aufgrund der Mandatsbeschränkung gelassen hat, haben sich Geier Martin und ich bereit erklärt, uns vonseiten der SVP als Bürgermeisterkandidaten aufstellen zu lassen.

JUGA: Doch was war ausschlaggebend für deine Kandidatur?
Ulli: Das Interesse selbst etwas weiterzubringen, Algund ein wenig zu verändern. Schließlich nutzt es nichts zuhause zu bleiben und sich über viele andere zu beschweren, da ist es doch schlauer sich selber einzubringen und aktiv mitzuarbeiten. Selbstverständlich habe ich auch lange nachgedacht ob ich es überhaupt schaffen würde. Einerseits ist es eine komplett neue Aufgabe, an die man sich erst herantasten muss, andererseits da der Vater doch große Fußstapfen in Algund hinterlassen hat und man die Erwartungen demnach nicht enttäuschen will.

JUGA: Während diesmal die Wahl so gut wie eine „gmahnte Wies" war, ging es bei der ersten Wahl doch spannender zu? (56 % Ulrich Gamper vs. 34% Martin Geier)
Ulli: Ja damals war es eigentlich ein offenes Rennen zwischen mir und Martin, der schon lange genug dabei war und vor allem die Kulturszene, sowie das Soziale hinter sich hatte. Am Ende hat vielleicht auch der Bonus von meinem Vater geholfen.

JUGA: Es hat in Algund drei legitim gewählte Bürgermeister gegeben, ein halbes Jahrhundert und damit sogar europaweit einer der längst dienenden Bürgermeister war dein Vater Hans, liegt dir das „Bürgermeister-Sein" nicht auch ein wenig im Blut?
Ulli: Obwohl die Mama immer gemeint hat jetzt ist genug, weil er als Bürgermeister so gut wie nie zuhause war, wurde einem das Bürgermeisteramt vielleicht doch etwas in die Wiege gelegt.

JUGA: Wie organisierst du eigentlich deine Freizeit?
Ulli: Das Wochenende freizuhalten ist schwierig, da gerade am Wochenende die Vereine meistens ihre Veranstaltungen organisieren. Es gehört einfach auch dazu, dass man präsent ist und ich mach das ja auch gerne. Oft hört man auch viel mehr, wenn man sich unters Volk mischt und mit den Leuten redet, anschließend tut man sich bei gewissen Entscheidungen leichter.

JUGA: Dass du viel mit den BürgernInnen in Kontakt bist, sieht man auch daran, wie oft dein Handy allein während diesem Interview geläutet hat. Wie viele Kontakte hast du eigentlich auf deinem Handy?
Ulli: (lacht) 1990 Kontakte, die 2000 werde ich in den nächsten 5 Jahren schon noch hinkriegen.
JUGA: Viele kennen dich bereits, aber gerade die jungen Leute würde es vielleicht interessieren, wie du deine Jugend verbracht hast?
Ulli: Ich bin Baujahr 1965. Von Plars herunter, damals gab es noch keinen Bus, war es zu weit in den Algunder Kindergarten. Also verbrachte ich meine Kindheit viel in Vellau, beim Oberlechner und beim mütterlichen Traterhof. Die Grundschule besuchte ich in Plars. Die ersten 3 Klassen, sowie die 4. und die 5. Klasse waren zusammengelegt, in meinem Jahrgang waren wir damals 6 Kinder.

Als die Schule in Plars dann geschlossen wurde, bin ich dann, in meinem Fall ab der 3. Grundschule, ganz normal in die heutige Grundschule von Algund gegangen. Die Mittelschule wurde bei uns noch im Kloster abgehalten. Nach einem kurzen Intermezzo in der Handelsschule, wechselte ich in die Laimburg, wobei ich stets gleichzeitig zuhause auf dem elterlichen Hof arbeitete. Damals dauerte die Ausbildung an der Laimburg lediglich 2 Jahre. Anschließend musste ich noch für ein Jahr meinen Militärdienst in Meran absolvieren. Ab da war ich nur mehr zuhause, nie in Australien.

JUGA: Und wie ging es dann weiter?
Ulli: 1995 habe ich geheiratet, den Hof übernommen und alles auf Bio umgestellt. Ich war der Überzeugung, dass wenn man biologisch produziert, so sollte man beim Einkauf der restlichen Lebensmittel auch auf biologischen Ursprung achten. Da es damals nur die Naturalia gab, die ziemlich teuer war, haben sich 20 Biobauern aus dem Bezirk zusammengetan mit der Idee, jeder baut etwas anderes an und versorgt damit die anderen gruppenintern. Es dauerte aber nicht lange und eine Gruppe Hausfrauen aus Gröden wurde auf unsere Bioanbauweise aufmerksam, so hatten wir unsere ersten Kundinnen, wobei wir die Lieferung nach Gröden mit unseren eigenen Privatautos durchführten. Mittlerweile haben wir 35 Mitarbeiter und liefern unter der Marke „Biokistl" in die ganze Region. Von den 20 Biobauern sind noch 3 übrig geblieben, welche sich um das Geschäft kümmern.

Schneeschuhwanderung mitn Raffl Franz auf die Fagels Alm, früher sind wir viel auf den Berg gegangen.

Zuhause hat bei mir jetzt alles der Sohn übernommen, da helfe ich nur mehr ab und zu mit, für mich ist das rumstochern im Weinacker aber keine Arbeit, sondern vielmehr ein willkommener Ausgleich zum teils stressigen Bürokratiealltag.

JUGA: Nimmt einem die ausufernde Bürokratie nicht jeden Spaß an der Entscheidungsfreude?
Ulli: Doch schon, es wird immer schwieriger. Eines ist die Zeit die draufgeht, andererseits schlagen da die Kosten des Bürokratieapparats zu Buche, die wir alle wieder tragen. Dieses Geld könnte man so sinnvoll für andere Sachen einsetzen. Eigentlich ist es schon zum Haareraufen, es wäre so eine geile Zeit, wir verfügen über das technische Know-how, haben das Geld und das Wissen, stehen uns selber aber auf den Füßen.

JUGA: „Ebbes geat olm". Wo Algund draufsteht, steckst du irgendwie mit drin. Was waren die größten Projekte bei denen du beteiligt warst?
Ulli: Sicher das Einkaufszentrum, die Feuerwehrhalle, die Seilbahn Aschbach, das Lido, die Turnhalle, von den Bauten her.

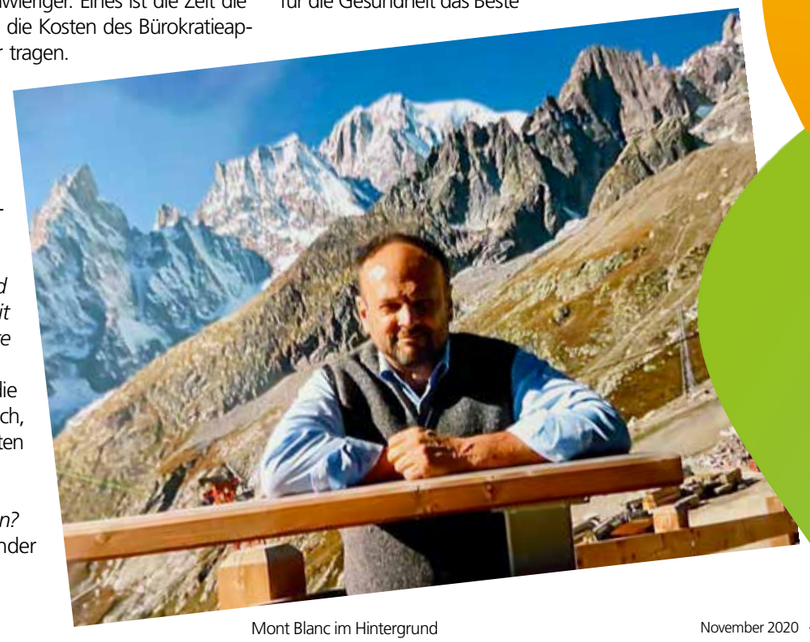
JUGA: Worauf bist du am stolzesten?
Ulli: Dass wir relativ gut miteinander „gschoffen", vor allem im Vergleich mit anderen Gemeinden, wo es teilweise Neuwahlen braucht, weil sich Parteien, aber vor allem Personen nicht auf eine Zusammenarbeit fürs Gemeinwohl zusammenraufen können.

JUGA: Was hat weniger gut funktioniert, bzw. was bereitet dir das größte Kopfzerbrechen in Algund?
Ulli: In Algund sehe ich eigentlich keine großen Probleme. Vielmehr entwickelt sich unsere Gesellschaft hin zu einer, in welcher jeder nur mehr das Problem vor der eigenen Haustür sieht. Das Gras beim Nachbar ist bekanntlich immer grüner. Auch die (sozialen) Medien spielen hier eine wichtige Rolle, derer sie nicht immer ganz gerecht werden. Einerseits ist es natürlich gut, dass heutzutage jeder über Informationen in kürzester Zeit verfügt, andererseits gehen Kritiken oft gegen Personen, dabei sollte doch immer die Sache im Zentrum der Diskussion stehen.

JUGA: Ein Thema um das wir in dieser Zeit sicherlich nicht herumkommen werden ist jenes der Coronakrise, wie siehst du hier den Einfluss von Corona auf das Zusammenleben in der Gemeinde?
Ulli: Sicherlich ganz negativ, man muss sich nur mal das Soziale, insbesondere das Vereinsleben anschauen, welches praktisch auf Null heruntergefahren wurde, hier einen Neustart zu schaffen wird ohne merkliche Anstrengungen und der nötigen Unterstützung nur sehr schwierig.

Dennoch kann man von Glück sprechen, dass Algund bisher großteils von Coronafällen verschont geblieben ist. Ich war froh den Leuten ein bisschen Routine bieten zu können, so waren wir die einzige Gemeinde in Südtirol, die den Recyclinghof offen gelassen hat, auch der Friedhof war immer zugänglich, dies jedoch war alles nur möglich, da sich alle an die Regeln gehalten haben.

JUGA: Wurden auch Fehler gemacht in Bezug auf Corona?
Ulli: Bis vor Corona hat jeder Doktor auf die Frage, was für die Gesundheit das Beste



Mont Blanc im Hintergrund

Familie 2014

sei, geantwortet: „Frische Luft, viel Bewegung und gutes Essen!“ Und was haben wir getan? Die Leute eingesperrt. Meiner Meinung nach hätte man nie alle einsperren sollen.

JUGA: Und in Bezug auf die Jungen?
Ulli: Für die Jungen ist es sicher schwieriger, erstens hat man da mehr das Bedürfnis in einer Gesellschaft zu sein und zugleich ist das Risiko einen schweren Krankheitsverlauf zu erleben geringer.

JUGA: In der Coronazeit hat das Online-Watt Portal „watten.org“ fast tagtäglich einen neuen Spielerrekord aufgestellt. Spätestens als aber das Duell Durnwalder vs. Norbert Rier auf dem Programm stand schauten teils mehr Zuschauer online zu, als dem FC Südtirol gelegentlich im Stadion beiwohnen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass auch du immer wieder mit dem Altlandeshauptmann zusammen Watten gespielt hast. Jetzt seien wir einmal ehrlich, wie oft hast du ihn schon beim Schwindeln erwischt?
Ulli: Mit mir spielt er nicht so gern, weil ich nicht schwindle, aber er ist ein ehrlicher Schwindler, oft sagt er es sogar nach dem Spiel. Dennoch muss man schon aufpassen, wenn man gegen ihn spielt, dass zum Beispiel nicht zweimal die gleiche Karte in einem Spiel einen Stich macht.

JUGA: Wenn man eines von der Coronakrise gelernt hat, dann wie wichtig ein schnelles Internet ist. Haben wir die Digitalisierung in Südtirol verschlafen?
Ulli: Ja sicher, weil wir es bis zu einem gewissen Zeitpunkt nicht gebraucht haben. Es gab andere Prioritäten. Aber der Umschwung in Richtung Digitalisierung kommt so rasant, den dürfen wir jetzt nicht wieder verpassen. Hier muss vor allem die Jugend Druck machen.

JUGA: Wovon träumt eigentlich ein Bürgermeister?
Ulli: Dass wir uns in Algund in die richtige Richtung weiterentwickeln. Dass unsere Jungend hier Chancen sieht und sie in Algund auch eine Zukunft hat.

JUGA: Und was ist deine Lebensweisheit?
Ulli: „I loss jeden gern so sein wia er isch, will niemanden groß verändern.“

JUGA: Welche Persönlichkeit beeindruckt dich am meisten?
Ulli: Ganz klar die Mama, sie war immer da, sagte nie ein schlechtes Wort über jemanden , ganz ein feiner Mensch. Nie geschumpfen, nie gejammert. Auch der Tata war einmalig. Es ist schon ein Glück solche Eltern zu haben.

JUGA: Und wer sind deine politischen Vorbilder?
Ulli: Die Schweizer, da man dort nicht einmal genau weiß, wer Bundespräsidentin ist. Da geht es nicht um Namen, sondern um Inhalte.

JUGA: Zurück zu Algund. Wie sehen die Pläne für die Zukunft aus?
Ulli: Die nächsten Projekte stehen bereits in den Startlöchern, die wären: Jugendzentrum, Bibliothek, Kindergarten. Schule wird ein heißes Thema, da Marling einen extremen Zuwachs in der Grundschule erfahren hat, daher werden wir 3 Klassen irgendwie hinzufügen müssen.

JUGA: Und was machen wir insbesondere für die Jugend?
Ulli: Neubau Jugendzentrum, Kino und Bowling, Ausbau der Naherholungszone, Dachterrasse Minigolf, Werkstatt Schule Aschbach ist ab dem nächsten Jahr als Ferienlager nutzbar, Bike Sharing beim Bahnhof und hoffentlich endlich die Vervollständigung des Glasfasernetzes.

JUGA: Das klingt ja nach einem ganz schön ambitionierten Programm. Wir vom Jugendbeirat wünschen jedenfalls viel Glück und Gesundheit und bedanken uns recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit, an der es in Zukunft sicherlich auch nicht scheitern wird. Schließen möchten wir mit dem Credo deines Vaters Hans, welches aus unserer Sicht perfekt auf dich zugeschnitten ist: „Ein guter Politiker ist der, der nicht vergisst, dass er in erster Linie Mensch ist, mit guten und schlechten Seiten, und dann sein Bestes zu geben versucht“.

Dorfmeisterschaft mit Team Gamper
Vorne von links: Markus Gamper, Ulrich Gamper, Gamper Sepp, Gamper Heinz
Hinten von links: Thomas Gamper, Seppl Gamper, Georg Gamper, Gamper Hans

Inser bürgermeister beim Watten

Volkstanz 1988
Von links: Andreas Terzer, Gamper Christine, Bettina Mitterhofer, Ivonne Hört, Brigitte Gorfer, Maria Unterweger, Monika Winterholer, Martina Christanell, Ulrike Mair, Dissertori Günther (Ziachorgel)
Von links hinten stehend: Moser Luis, Sepp Terzer, Unterweger Florian, Unterweger Martin, Gamper Seppl, Siller Peter, Geier Kurt, Ulrich Gamper

Bis zum nächsten Mal!
Wir hoffen Euch hat die Jugendseite gefallen, falls Ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Gern dürft Ihr auch die Möglichkeit nutzen, Eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an hannes202011@hotmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!
Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a hannes202011@hotmail.com! A presto, la vostra JUGA

JUGA JUGENDBEIRAT ALGUND

JUGA-Reporter:

Hannes Wieser,
Markus Geier
Gerd Eller

Algunder Vereinsleben

Algunder Musikkapelle

Andrea Götsch hat Probezeit bestanden

Eine Erfolgsmeldung hat die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle am 16. Oktober erreicht: Ihre Kollegin, die Klarinettistin Andrea Götsch, hat die Probezeit im Orchester der Wiener Staatsoper bestanden und ist jetzt ein fixes Mitglied des weltberühmten Orchesters.
Dass im Klarinettenregister der Wiener Philharmoniker eine junge Frau zu sehen und hören ist – daran haben sich die Stammgäste bei den Auftritten des bekanntesten Orchesters der Welt schon gewöhnt. Jetzt steht fest: Andrea Götsch wird auch in den kommenden Jahren bei den Konzerten des Orchesters der Wiener Staatsoper zu sehen und zu hören sein. Damit hat die 26-jährige Meranerin, die seit mittlerweile zwölf Jahren Mitglied der Algunder Musikkapelle ist, etwas erreicht, von dem wohl die allermeisten Musikstudierende und -talente kaum zu träumen wagen. Andrea selbst ist natürlich überglücklich: „Wegen der Corona-Pandemie hat meine Probezeit etwas länger gedauert als gewohnt. Jetzt bin ich aber sehr glücklich, dass meine Orchesterkollegen mit meinen Leistungen zufrieden waren und mich einstimmig bestätigt haben."

Die Klarinettistin Andrea Götsch ist jetzt fixes Mitglied des Orchesters der Wiener Staatsoper bzw. der Wiener Philharmoniker.

Ganz besonders stolz ist der Kapellmeister der „Algunder", Christian Laimer – der zugleich der erste Klarinettenlehrer von Andrea war: „Ich freue mich riesig für Andrea. Sie hat mit sehr viel Fleiß und Zielstrebigkeit schon jetzt Großes erreicht – und ist dennoch immer eine von uns geblieben. Damit ist sie nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich ein Vorbild für unsere Jungmusikantinnen und -musikanten – und natürlich auch für uns alle!"

Lang ersehntes Neustart-Konzert

Im zweiten Anlauf hat es endlich geklappt: Am 11. September – acht Monate und fünf Tage nach dem letzten Auftritt beim Dreikönigskonzert – konnte die Algunder Musikkapelle wieder ein Konzert spielen!
Der ursprünglich geplante Neustart zwei Wochen zuvor war noch dem heftigen Regen zum Opfer gefallen – umso mehr hatten die Musikantinnen und Musikanten dem zweiten Versuch entgegengefiebert. In etwas geänderter Sitzordnung und mit mehr Abstand als gewohnt traten die „Algunder" im Raiffeisensaal des Thalguterhauses auf. Einige fleißige Näherinnen hatten alle Mitwirkenden mit einheitlichen Schutzmasken ausgestattet. Auch die Zuhörer im Saal wurden so platziert, dass sie ohne Mund-/Nasenschutz dem Konzert folgen konnten.
Auf das Programm hatte Kapellmeister Christian Laimer wie gewohnt gefällige und doch anspruchsvolle Blasmusikliteratur gesetzt. Die Höhepunkte im Programm waren die Ouvertüre zu „Dichter und Bauer" von Franz von Suppè, der Walzer „Bei uns z'Haus" von Johann Strauss Sohn und eine Symphonische Suite aus der Filmmusik zu „Robin Hood" von Michael Kamen. Dazu kamen mehrere Märsche und Polkas. Nicht nur die Zuhörer, auch die Musikantinnen und Musikanten genossen den Abend und die Möglichkeit, nach langen Monaten der Pause endlich wieder Musik machen zu dürfen. Zum ersten Mal bei einem Konzert der Algunder Musikkapelle mitgespielt hat an diesem Abend die junge Flötistin Lena Küer, mit dem Trompeter Hans Moser konnten die „Algunder" nach mehreren Jahren Pause zudem einen „Rückkehrer" begrüßen.

Dreikönigskonzert 2021 abgesagt

Viele haben es schon geahnt, seit Ende Oktober ist es offiziell: Das Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2021 wird nicht stattfinden. Schweren Herzens hat der Vorstand der Algunder Musikkapelle beschlossen, die 73. Auflage des traditionsreichen Saalkonzertes abzusagen. Der Grund liegt auf der Hand: die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie.
Die Hoffnung, die noch Anfang des Monats bei den Musikantinnen und Musikanten vorhanden war, hat sich schneller als erwartet zerschlagen: Mitwirkende und Konzertbesucher müssen am Dreikönigstag 2021 auf den musikalischen Höhepunkt der Weihnachtszeit verzichten. Zum zweiten Mal in der Geschichte fällt das Konzert damit aus – das erste Mal war dies im Jahr 1952 wegen eines kurzfristigen Kapellmeister-Wechsels der Fall.

Obmann Andreas Theiner erklärt, wie es zu dieser Entscheidung gekommen ist: „Wir haben im Vorstand schon seit längerer Zeit darüber diskutiert, ob es unter den gegebenen Umständen möglich bzw. vertretbar ist, das Dreikönigskonzert mit so vielen Menschen im Kursaal abzuhalten. Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass wir das Konzert nun schweren Herzens absagen müssen. Eine gute Vorbereitung und sichere Abwicklung des Konzertes sind unter diesen Umständen leider nicht möglich."
Zwar würden die Regeln, die auch jegliche Probentätigkeit von Musikkapellen verbieten, nach aktuellem Stand nur bis 24. November gelten. „Gerade diese Wochen sind für unsere Vorbereitung auf das Konzert aber entscheidend, und es ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht absehbar, inwieweit und in welcher Form nach diesem Termin Proben überhaupt möglich sind", betont Kapellmeister Christian Laimer.
Sollten es die Gegebenheiten zulassen, möchte die Algunder Musikkapelle versuchen, in der Advent- und Weihnachtszeit auf andere Weise musikalisch in ihrer Heimatgemeinde präsent zu sein.

„Was möglich ist und was nicht, kann derzeit aber noch niemand sagen", sagt Kapellmeister Laimer.
Obmann Andreas Theiner hofft auf Verständnis für die Entscheidung und blickt schon jetzt in die Zukunft: „Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und unseren Freunden aus nah und fern, dass sie gesund durch diese Zeit kommen. Wir hoffen, dass wir uns bei den Konzerten im Jahr 2021 in Algund, spätestens aber beim Dreikönigskonzert 2022 im Kursaal von Meran wiedersehen!"

Zum zweiten Mal in der Geschichte muss das Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle abgesagt werden.

AVS – Ortsgruppe Algund

Abenteuer COVID freies AVS Hüttenlager
Hüttenlager in Landro der AVS Familiengruppe Algund

Vom 15. bis 22. August 2020 fand das heurige Hüttenlager der AVS Familiengruppe Algund in Landro (Höhlensteintal) statt. Heuer war auch das Hüttenlager, wie so vieles dieses Jahr ein besonderes. Nach langem Bangen, ob wir überhaupt ein Hüttenlager veranstalten durften, war die Freude umso größer als es endlich hieß – auf zum Abenteuer „COVID freies Hüttenlager". Nachdem alle Teilnehmer einen negativen PCR Test nachweisen konnten, durften wir ein „normales" Hüttenlager machen (das tägliche Fiebermessen war nicht sonderlich störend und das häufige Händewaschen und desinfizieren waren ja sowieso schon alle gewöhnt).
Der Wettergott meinte es zum Glück gut mit uns, sodass wir ganz viele tolle Abenteuer erleben durften: die Jungs bauten schon am ersten Tag ein supertolles Floß aus Pellets, Kanistern, vielen Schrauben und einem „Monstertape". Sogar ein Segel wurde angebracht. Dieses „Segelschiff" segelte so gut, dass 2 Jungs bei sehr guten Windverhältnissen über den ganzen Dürrensee segelten.
An 3 Tagen kraxelten wir in den nahen gelegenen Klettergärten und kühlten uns anschließend im angenehm temperierten Dürrensee (Höchstwert 20°C) ab. Einmal wanderten wir auf die Plätzwiese (diese Idee hatten leider sehr viele Touristen auch) und einmal umrundeten wir die Cadinigruppe mit herrlicher Aussicht auf die Drei Zinnen.
Leckeres Essen gehörte natürlich, wie bei jedem Hüttenlager, auch dazu. Nur das „Stockbrot machen"über dem Lagerfeuer hat es leider verregnet.
Am letzten Abend gab es noch einen „Bärenangriff des Landrobären" auf einige Kinder. Sie konnten sich aber zum Glück ins Latschenfeld retten und warteten vor Schock wie gelähmt im Latschenfeld bis die Mamis und Papis sie wiederfanden. Und zu guter Letzt entdeckten wir noch einen GeoCaching Punkt!
Ein ganz besonderer Dank gilt dem Mitarbeiter der AVS Landesleitung Ralph Pechlaner, der sich mit großem Engagement dafür einsetzte, dass unser Hüttenlager heuer stattfinden konnte.

Mindestabstand bzw. Maskenpflicht musste nicht erfüllt sein, weil alle Teilnehmer am covidfreien Hüttenlager im Vorfeld einen negativen PCR Test aufweisen mussten

Schützenjugend Algund

Malen gegen Corona!

Malwettbewerb der Burggräfler und Passeirer Jugend während des Lockdowns
Algund/Obermais - Ganz nach dem Motto „Huemet & Zommholtn" schickten junge Schützen und Marketenderinnen aus sieben Kompanien des Bezirkes der Malwettbewerb-Jury sehenswerte Bilder zu. In dieser schweren Zeit des Lockdowns während der Corona Krise lud die Schützenkompanie Obermais die Jugend zu einer Malaktion ein, bei der natürlich auch die Algunder Schützenjugend es sich nicht nehmen ließ, ihr künstlerisches Talent unter Beweis zu stellen und hervorragende Bilder zu kreieren.
Die Bilder, frankiert mit Namen, Alter, Adresse und Kompaniezugehörigkeit, trudelten von Mitte April bis zum Herz-Jesu-Sonntag im Obermaiser Schützenlokal ein. Stolze 25 Bilder konnten von unserem Bezirksmajor Hannes Holzner, der Bezirksjugendleiterin Magdalena Lageder, der Marketenderin Stephanie Trenkwalder und der Erzieherin Jennifer Reiterer in zwei Alterskategorien (4-10 Jahren; 11-15 Jahren) ausgewertet werden.
Dieser gemeinsame Wettbewerb hatte das Ziel, die Kinder einen kleinen Moment vom ungeliebten und zehrenden Isolationsalltag abzulenken und ihnen neue Freude und Motivation zu schenken.
Die Preisverteilung hielten wir alle gemeinsam nach dieser schwierigen Zeit am Samstag 29. August im alten Rathaus von Obermais ab. Die Algunder Jugend war sehr erfolgreich und erzielte von den eingegangenen Bildern den 2.- 3.- 4. und 5. Platz.
Ein großes Vergelt`s Gott! gilt der Schützenkompanie Obermais und deren Jugendbetreuerin Verena für diese tolle Aktion und für die organisierten Preise.

LT. Manfred Egger
Jugendbetreuer Schützenkompanie Algund

Im Bild von links nach rechts: Jugendbetreuer Manfred Egger, Felix Erlacher, Korbinian Markt, Elisa Sighele, Elisabeth Egger, Lena Mair u. Lisa Mair

Öffentliche Bibliothek Algund

Abschlussveranstaltung „Sommer-Leserpreis 2020“

Der Ganove Joe ist auf der Flucht vor dem Sheriff und bittet die Kinder, ihn nicht zu verraten. Er erzählt haarsträubende Geschichten, z. B. wie er in den Besitz eines Esels gekommen ist, der einem Bauern gehörte, und andere Abenteuer.
Der Geschichtenerzähler Chris Goepfert verstand es, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und sie in das Erzählen miteinzubeziehen. Abschließend erhielt jedes Kind, das im Sommer mehrere Bücher gelesen hat, ein kleines Geschenk - eine Stirnlampe, die in der bevorstehenden dunklen Jahreszeit gute Dienste leisten kann.

„Der schmale Grat“

In seinem Buch mit diesem bezeichnenden Titel schreibt Dr. Hubert Messner über Stationen in seinem Leben, das zwei ganz verschiedene und doch irgendwie verwandte Lebensbereiche umfasst. Nach einer glücklichen und von viel Freiheit geprägten Kindheit widmete er sich in seinem Berufsleben als Primar der Neonatologie mit ganzer Hingabe und herausragendem Fachwissen den Frühgeborenen, und es ist ihm zu verdanken, dass die meisten kleinen Patienten ihren Kampf ums Überleben gewannen. Ein zweiter Schwerpunkt in seinem Leben hatte ebenfalls mit einer Gratwanderung zu tun. Es war der Drang, Abenteuer zu bestehen.
Die Durchquerung Grönlands mir seinem Bruder Reinhold war wohl die größte Herausforderung, die er nur mit viel Glück und unbedingtem Lebenswillen bewältigte.
Die Lesung am 30. Oktober zeigte, wie lebendig eine Autorenlesung gestaltet werden kann. Der Co-Autor des Buches, der Krimiautor Lenz Koppelstätter, Vater eines Frühchens, gestaltete die Buchvorstellung als Dialog der beiden Autoren, was für die Zuhörer spannend und interessant war. Es ergaben sich viele Fragen, die das Publikum Dr. Messner stellte und die er bereitwillig beantwortete.
Nachträglich bedankten sich mehrere TeilnehmerInnen bei den Bibliotheksverantwortlichen für die Veranstaltung.

Liebe Eltern von Kleinkindern,

in der öffentlichen Bibliothek Algund warten viele Buchpakete mit je einem deutschen und einem italienischen Bilderbuch auf Kinder, die 18 Monate alt sind. Liebe Eltern, ihr wisst, wie wichtig Vorlesen für die Entwicklung von Kindern ist, daher ergreift die Gelegenheit, das Buchpaket in der Bibliothek abzuholen, solange der Vorrat reicht!

Das Team der öffentlichen Bibliothek Algund

Katholischen Frauenbewegung

Klausurtagung 2020-2021 - „Vertraue und geh“

Nach einer ganz besonderen, außergewöhnlichen Zeit des coronabedingten Rückzuges und Innehaltens traf sich der Helferkreis der kfb unter dem Motto „ Vertraue und geh“ zur jährlichen Klausurtagung. Heuer dankeswerterweise im gemütlichen Garten von Agnes Brunner. Auch unser Pfarrer Florian ist wieder gerne unserer Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Besinnung ersucht die Vorsitzende die anwesenden Frauen, alle bereits traditionellen Aktionen neu zu diskutieren und nach Möglichkeiten zu suchen, um auch in diesen unsicheren Zeiten mindestens ein paar Aktionen für das kommende Jahr einplanen zu können.
Auf jedem Fall beibehalten möchte man das monatliche Abendlob, welches in der Taufkapelle der Pfarrkirche gefeiert und von den Frauen der kfb gestaltet wird. Das erste Abendlob wird am 06.11.20 um 19 Uhr gefeiert. Alle weiteren Termine werden im Pfarrblatt bzw. Pfarrkalender bekanntgegeben. Sollten es die Umstände erlauben, möchten wir auch heuer wieder die Adventskranz-Aktion durchführen. Das traditionelle Preiswatten hingegen musste bereits abgesagt werden. Die Tauferrinnerungsfeier für alle getauften Kinder des letzten Jahres im Rahmen eines Gottesdienstes hingegen wird für den 10.01.21 eingeplant. Weiters möchten die Frauen im kfb am 02.02.21 die Lichtmess-Feier beim Gottesdienst um 19 Uhr mitgestalten.
Auch alle Paare, die im nächsten Jahr ein Ehejubiläum feiern dürfen, möchte die kfb am 02.05.21 zur traditionellen Jubelmesse einladen, welche wieder von den Frauen mitgestaltet wird.
Für den Bittgang nach Gratsch und die traditionelle Wallfahrt muss noch abgewartet und geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen diese Aktionen auch trotz Corona-Pandemie stattfinden könnten. In jedem Fall werden Informationen zu allen weiteren Aktionen und Veranstaltungen der kfb immer aktuell im Schaukasten am Hans- Gamper Platz, im Pfarrblatt oder mit Flyer und Plakaten bekanntgegeben.
Alle Frauen, welche gerne ihre Kreativität, Phantasie und Begabung einbringen möchten, sind herzlich eingeladen im Helferkreis der Frauen mitzuarbeiten.

Kolpingsfamilie Algund

Im Gedenken an Toni Sonnenburger

Anlässlich des Gedenktages der verstorbenen Mitglieder wurde am 16. August das Marterle von Toni Sonnenburger restauriert.
Toni Sonnenburger war langjähriges Mitglied und viele Jahre Vorsitzender der Kolpingfamilie Algund. Er ist am 20. August 2000 bei einer Grillfeier, am „Plomboden“ in Tarsch, beim Pilze Sammeln an Herzversagen verstorben. Die Kolpingfamilie hat damals am besagten Ort ein Marterle zum Gedenken an Toni errichtet. Nun, nach 20 Jahren, war es an der Zeit das Marterle wieder auf Vordermann zu bringen.

Treu Kolping

Offene Kontaktrunde

Spielgruppe

Letztes Jahr am 24. September 2019 hat die Spielgruppe im Alten Dorf wieder begonnen. Damals hat noch niemand geahnt, dass es der Beginn des kürzesten Spielgruppenjahres sein würde. Kinder ab zwei Jahren haben zweimal in der Woche, jeweils dienstags und donnerstags, miteinander gespielt, gemalt, gesungen, geknetet, gebastelt und gekocht, sind im Freien herumgetollt und miteinander gewachsen. Dann Anfang März kam der Regierungsbeschluss, demzufolge alle Schulen, Kindergärten, Kitas und Spielgruppen schließen mussten.
Trotzdem haben wir in der kurzen Zeit einiges miteinander erlebt: Wir haben Erntedank gefeiert, uns mit dem Basteln einer Laterne auf das Martinsfest eingestimmt und nach der besinnlichen Adventszeit eine kleine Weihnachtsfeier mit den Eltern gemacht. Wir haben beim Dreikönigsfest unsere Räume gesegnet, Geburtstage gefeiert und uns zu Fasching geschminkt, verkleidet und getanzt. Auch das Kasperle hat uns in dieser närrischen Zeit besucht. Leider ist das Spielgruppenjahr dann abrupt beendet worden.
Einige Kinder der letztjährigen Gruppe sind auch heuer wieder dabei, andere sind jetzt im Kindergarten.
Wir hoffen, alle sind wieder gut gestartet und wünschen Euch und uns, dass dieses Jahr wie geplant beendet werden kann und alle gesund bleiben!

Für Informationen:
Barbara Abler Huber 338 385 45 25 oder 0473 449 242
Charlotte Ladurner 333 370 78 76

Neues aus dem Jugendtreff Iduna

Mit einem im September gewähltem Vorstand (siehe Bild) und einer neuen Mitarbeiterin startet das Team des Algunder Jugendtreffs Iduna motiviert in ein besonderes Arbeitsjahr.
Die neue Mitarbeiterin Lea Hilfert ist den Jugendlichen bereits bekannt, da sie sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im Verein engagiert hat. Jetzt freut sich Lea auf ihre neue Tätigkeit und die Herausforderungen in der offenen Jugendarbeit.
Der Verein bietet derzeit seine üblichen Öffnungszeiten an. Wie auch in den bisherigen Jahren werden im Jugendtreff wieder verschiedene Angebote und Projekte sowohl für Mittel- als auch für Oberschüler*innen angeboten. Sollten die Coronamaßnahmen wieder verschärft werden, wird sich der Jugendtreff wie schon im Frühjahr neue Wege erarbeiten, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Während des Lockdowns wurde vom Dachverband der Offenen Jugendarbeit „n.e.t.z.", in Zusammenarbeit mit Jugendtreffs aus ganz Südtirol, das Konzept der virtuellen Jugendarbeit unter dem Kürzel „virtojal" erarbeitet. Auch der Algunder Jugendtreff Iduna hat sich daran beteiligt und konnte somit trotz Ausgangsperre verschiedene Angebote für Jugendliche bereitstellen.

Öffnungszeiten

MONTAG	ab 15.00 Uhr (für Mittelschüler bis 18.00 Uhr)
DIENSTAG	ab 16.30 Uhr (für Mittelschüler bis 18.00 Uhr)
DONNERSTAG	ab 15.00 Uhr (für Mittelschüler bis 18.00 Uhr)
FREITAG	ab 15.00 Uhr (nur für Mittelschüler)
	ab 18.00 Uhr (nur für Oberschüler und älter)
SAMSTAG	an geraden Samstagen
	Frühstück von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Jeden Samstag ab 18.00 Uhr (nur für Oberschüler und älter)

(v. l. n. r.) Rebekka Hilfert, Raphael Brunello, Martin Menghin, Klaus Hölzl, Martin Ladurner, Barbara Laimer, Lukas Mally

Menschen die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

THEINER
BESTATTUNGSINSTITUT

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Freundeskreis der Schmiede Algund

Tätigkeitsbericht des Obmannes

Einmal mehr soll hier für die vergangene Zeit – das sind immerhin schon gute 5 Jahre – dem gesamten Gemeinderat, im Besonderen unserem Bürgermeister Ulli Gamper für die Anerkennung und Unterstützung unseres Vereins, herzlich Dank gesagt sein.
Wir freuen uns und hoffen sehr, auch beim neuen Gemeinderat Anklang zu erfahren. Nur dann fühlen wir, mit unserem Projekt sicher und gut unterwegs zu sein.
An dieser Stelle wollen wir an Herta Laimer für Ihre immerwährende Hilfsbereitschaft in all unseren Anliegen „Vergelt's Gott" sagen.
Die Erfordernisse bzw. Gesetzesvorgaben sind genau zu beachten, weshalb man wohl nie gut genug informiert ist. Um allen Auflagen gerecht zu werden hatten wir beschlossen dem „DZE Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt – Südtirol EO" beizutreten, das mit einem Jahresbeitrag von 100,00 € die Ehrenamtlichen Vereine unterstützt und berät.
Aufgrund des „Plagegeistes Corona" hörte man unsererseits wohl kaum Ambossklänge, welche in den Reihen unseres Vereins die Musik schlechthin wären. Aber wir hatten drei Schmiedeübungstage, welche durchaus Ergebnisse brachten, die sich sehen lassen können.
Am 10.10.2020 ging's zu Norbert nach Proveis. Dort lagert noch einiges an Altbau Holz, welches Meister Schötzer begutachten wollte. Er wird die brauchbaren Balken für unsere Zwecke übernehmen. Heimwärts kehrten wir auch bei Sepp Egger, Schwarzbachschmied zu, einen gewichtigen Schleifstein abzuholen. Wir schafften gemeinsam den Abtransport und ein adäquater Trog wird dem Schleifstein bei Schötzer noch „verpasst". An Altmeister Sepp dafür verbindlichen Dank.
Unsere Sammlung an historischen Gütern erfährt immer wieder Zuwachs. Karl Moser, Dorfschmied in Sarnthein, überließ uns einen originalen Beschlagstand, in dem man Ochsen, Kühe und auch scheue Pferde beim Pflegen der Hufe ruhigstellte. So stand auch diesem „treuen Diener" ein Standortwechsel an; nun ist er in unseren Händen und wartet auf Pflege. Einen festen Dank an unser Mitglied Karl.
Berufskollege Bruno Dorigatti aus Vahrn bot sich an, wissenswerte fachliche Unterlagen an uns zu vermitteln. Er schließt nicht aus, einiges aus seiner Sammlung als Ausstellungsstücke zu unserem Schmiedefestl mitzubringen. Er ließ uns auch wissen, dass in Leogang eine Schauschmiede und eine Ausstellung betrieben werden. Dies wäre für unseren Verein in Zukunft sicher eine Lehrfahrt wert.
Corona ließ uns das für den 26. September 2020 geplante (verschobene) heurige Schmiedefestl nicht abhalten, dafür fand aber die Lehrfahrt nach Olang statt.
Mussten wir auch allerhand Hemmnisse hinnehmen, so wollen wir doch unseren Weg beharrlich weitergehen.

Oswald Schwazer

Vereinslehrfahrt ins Pustertal

Unser heuriger Vereinsausflug/Lehrfahrt führte uns am 26 September ins Pustertal mit zwei Besichtigungen in Olang und eine in Lüsen. In Olang trafen wir auf unser neues Vereinsmitglied, Meister Paul Vos aus Holland mit Frau Sylvia und seiner Mutter, die von Lüsen kommend rechtzeitig eintrafen. Unser Freund, jetzt Altbürgermeister Sepp Fischnaller aus Lüsen, war hingegen aus technischen Gründen verhindert nach Olang zu kommen. Die Säge, auch als „Lippersäge" in Olang bekannt, sowie die historische Schmiede waren das vormittägige Besichtigungsprogramm. Herzlichen Dank unserem Freund Klaus Wolfsgruber: Er bestellte auch den zuständigen Forstinspektor und zwei Sagschneider und bot uns einen Tag voller Eindrücke, Überraschungen und Köstlichkeiten. Die Olanger Männer nahmen für uns die Säge und die alte Schmiede in Betrieb. Sie schnitten mit Wasserkraft vier Meter lange Bretter, die alsbald als Halbmittagstische dienten. Es war für uns ein wahres Schauspiel. An die 300 Liter Wasser pro Sekunde gehen über das Wasserrad an die Welle: sehr beeindruckend, man war doch an die 150 Jahre zurückversetzt! Nun loderte in der Schmiede das Feuer. Der Schwanzhammer kam in Bewegung. Unsere Freunde und auch die Zanluchi-Mädels wagten sich mit heißem Eisen an den Hammer heran. In der Schmiede bedarf es noch einiger Nachbesserungen, während die Struktur des Schmiedehauses mustergültig restauriert ist.
Klaus veranlasste auch eine kurze Wortgottesfeier mit Segnung des Werkes und der Menschen, was allen Mitfeiernden sichtlich wohltat. Der überaus reichliche Halbmittag, den uns Stephan von Pföstl großzügig spendierte, mundete bei langsam aufkommendem Sonnenschein hervorragend. Alsbald fuhren wir zum prachtvollen Sommerhaus von Freund Klaus nach Geiselsberg, wo alle staunten, mit welchem Ideenreichtum Klaus diesen Landsitz schuf. Unser Freund Klaus war bemüht, uns nicht nur einen lehrreichen, sondern auch einen gemütlichen Tag zu bieten. Es überraschte uns alle, als in seinem heimeligen Aufenthaltsraum ein Musikantentrio mit Sang und Klang einzog. Eine Graukäsespezialität kam auf den Tisch und Bier vom Fass wurde gereicht. Alle waren in guter Laune; Fleisch und Würste wurden gegrillt und verschiedene Salate von unseren Frauen zubereitet. So verflogen die gemütlichen Stunden und es wurde Zeit für die Weiterfahrt nach Lüsen, wo wir die restaurierte Schmiede besichtigten. Sepp Fischnaller hieß uns herzlich willkommen und seine Frau ging mit einem Schnapsl die Runde. Wir kannten die alte Schmiede noch aus der Zeit vor der Restaurierung, wie sie noch fast baufällig dastand. Umso mehr staunten wir, wie originalgetreu die alte Schmiede am Kaserbach wohl mit sehr viel Mühe restauriert worden ist. Mit Fischnallers und Paul Vos freuten sich alle des gelungenen Werkes.
Mit Kaffee und von unseren Frauen selbst gebackenem Kuchen saßen wir noch zusammen und Luis, der gute Busfahrer von „Paris Ultentalreisen", brachte uns wieder gut nach Hause.

Chronik

Foto: Martin Geier

Am 19.11.2006 feierte Luise Trenkwalder, die „Musigtante“, ihren 100sten Geburtstag. Als Organistin, Chorleiterin und Musiklehrerin war sie über Jahrzehnte eine der wichtigsten Stützen und Konstanten des Musiklebens in Algund gewesen.
Pfarre und Dorf ließen sie zu ihrem 100sten dementsprechend in einer kirchlichen und weltlichen Feier hochleben. Bei dieser Gelegenheit nahmen Pfarrchor und -orchester unter dem damaligen Chorleiter Wolfgang Niederbacher für dieses Erinnerungsfoto vollzählig Aufstellung.

Im Gedenken an Anna Siller, Trater (1925–2020)

Kurz vor Allerheiligen ist Anna Siller geb. Illmer von uns gegangen. Die „Traterin“ wurde stolze 95 Jahre alt und hat in ihrem Leben einiges erlebt: Das Auswandern in der Optionszeit, die Rückkehr nach dem Krieg und die anfangs nicht so einfache Integration; die Arbeit als Sekretärin auf der Gemeinde und dort die schicksalshafte Begegnung mit Josef Siller, Trater, der sich in der Gemeindepolitik genauso wie in der Pfarre engagierte und als Wirt beim Oberlechner in seinem Element war, und an dessen Seite sie als Bäuerin am Traterhof ein neues Kapitel ihre Lebens aufschlug. In den nun folgenden, langen Jahren als Ehefrau, dann Witwe, als Mutter, Großmutter und schließlich auch als Urgroßmutter hat sich Anna Siller nie in den Vordergrund gedrängt und doch immer Präsenz gezeigt. Das Zurückschauen war dabei nicht ihre Sache. Im Hier und Jetzt war sie zuhause. Ob es der Gast war, der zufällig am Hof vorbeispazierte, der Nachbar, der auf ein Wort anhielt, die Freundin, die zu Besuch kam, oder eine zufällige Begegnung im Dorf, jedem widmete sich Anna mit besonderer Aufmerksamkeit, jedem schaffte sie es, auf Augenhöhe zu begegnen. Sie nahm ihre Mitmenschen wahr und zeigte sich um das Wohlergehen eines jeden bemüht, immer ein Lächeln im Gesicht. Es war wohl dieses wache Interesse für ihre Umwelt, das sie geistig so lange fit hielt. Genauso war ihre körperliche Verfassung legendär. Bis ins hohe Alter konnte sie mit einigem Stolz von sich sagen, von jeder Art von Zipperlein verschont zu sein. Ihr arbeitsreicher Einsatz für Hof und Familie blieb – bis auf die allerletzten Monate – ungebrochen.

Viele werden die „Traterin“ im Gedächtnis behalten, wie sie eilenden Schrittes flink die Hanswirts-Gasse hinunter- oder hinaufeilt, sei es, weil sie noch schnell etwas für den Mittagstisch besorgen will oder den Kirchgang erst in letzter Minute angetreten hat, da die häuslichen Pflichten sie nicht früher losließen.

Ihre schmächtige, aber doch widerstandsfähige Erscheinung bleibt in Erinnerung. Ihre aufgeschlossene, freundliche, aber gleichzeitig bestimmte Art, der – bei aller Hartnäckigkeit – Eigennutz immer fremd war, bedeutete eine Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft und sollte uns als Beispiel dienen. Ihre Gestalt, ihr Lächeln wird fehlen.

Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

Manifestazioni: - Novembre - Dicembre - Gennaio

So./dom., 22.11.2020	**Christkönig – Cäciliensonntag – Gottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 24.11.2020	**Schülergottesdienst** - Pfarrei	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 28.11.2020	**Sternsingervorstellung** – KJS + Minis	15:00 Uhr Pfarrlokal
So./dom., 29.11.2020	**1. Adventsonntag – Gottesdienst mit Segnung der Adventskränze**	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 29.11.2020	**Flohmarkt -** Ministranten	08:00 – 12:00 Uhr Seminarraum Kirchseit Thalguterhaus
Mo./lun., 30.11.2020	**Rorate mit anschl. Frühstück** - Pfarrei	06:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 01.12.2020	**Schülergottesdienst** - Pfarrei	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 06.12.2020	**2. Adventsonntag – Gottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 06.12.2020	**Stille Anbetung mit Vesper** - Pfarrei	18:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 07.12.2020	**Rorate mit anschl. Frühstück** - Pfarrei	06:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 08.12.2020	**Abschlusswanderung des AVS** – Ortsgruppe Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448 468
Di./mar., 08.12.2020	**Festgottesdienst** - Pfarrei	10:00 Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 11.12.2020	**Buß-Gottesdienst - Wortgottesfeier** - Pfarrei	19:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 13.12.2020	**3. Adventsonntag –Familiengottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 13.12.2020	**Feierstunde „Innehalten im Advent“** - Pfarrei	17:00 Friedhof Alte Pfarrkirche Dorf
Mo./lun., 14.12.2020	**Rorate mit anschl. Frühstück** - Pfarrei	06:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 15.12.2020	**Schülergottesdienst** - Pfarrei	16:40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 15.12.2020	**Taizégebet** - Pfarrei	20:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 20.12.2020	**4. Adventsonntag – Gottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 21.12.2020	**Rorate mit anschl. Frühstück** - Pfarrei	06:30 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 24.12.2020	**Kindermette** - Pfarrei	16:00 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben
Do./gio., 24.12.2020	**Deutsche und italienische Mette** - Pfarrei	22:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Ven./Fr., 25.12.2020	**Santa messa in lingua italiana -** parrocchia	08:30 Uhr Chiesa Parrocchiale Lagundo
Fr./ven., 25.12.2020	**Festgottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 26.12.2020	**Gottesdienst** - Pfarrei	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 31.12.2020	**Wortgottesfeier als Dank zum Jahresabschluss** - Pfarrei	17:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 04.01.2021	**Sternsingeraktion** – KJS + Minis	Die Sternsinger besuchen die Algunder in ihren Wohnungen

Mehrtägige Veranstaltungen

Ab Mi./mer., 04.11.2020	**Treffpunkt Tanz** – 7 Treffen	09:00-10:30 Uhr Bürgersaal Thalguterhaus

Wiederkehrende Termine

Jeden 1. Freitag im Monat/ogni 1o ven. del mese	**Krankenkommunion**	Vormittag – nach Absprache mit Pfarrer Florian

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguterhaus.it

Algund-Lagundo

Kleinanzeiger
Annunci economici

Die **Gemeinde Algund** sucht 2 **Seilbahnmaschinisten** (m/w) eventuell auch **Seilbahnmaschinistenanwärter** (m/w). Voraussetzungen: Min. 18 Jahre, Geschick, ausgezeichnete bis gute Sicht, Führerschein C oder alternativ die psycho-physischen Eigenschaften zu seiner Erlangung eines solchen (ärztliches Zeugnis), Befähigungsnachweis für Seilbahnbedienstete B2 bzw. Bereitschaft zur Ausbildung vor Ort, eventuell Zweisprachigkeitsnachweis A2. Tel. 0473 262320 oder info@algund.eu

Einheimische Pensionistin sucht helle, ruhige 1- bis 2-Zimmer-Wohnung, auch 1-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche im letzten Stock mit Balkon und Aufzug, Abstell-Raum; gerne auch im Privat-Haus oder Bauernhof im ländlichen Bereich, mit Busanbindung! Keine Treppe! Algund bevorzugt; ansonsten Raum Burggrafenamt. Tel. 349 181 59 20.

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an *alm@rolmail.net* (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Dezember 2020

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

TAUSCH-VERSCHENK-TREFF
TROVARE-VALORIZZARE-TUTELARE

T: ein Ort des Tauschens: geben und nehmen und nicht wegwerfen
V: ein Ort des Verschenkens: schenken, was man selber nicht mehr braucht, damit es anderen zu Gute kommt
T: ein Ort des Treffens und der Begegnung

Die Kleiderstube ist zweimal in der Woche geöffnet.
Dienstag von 15 bis 18 Uhr
Donnerstag von 10 bis 13 Uhr
Auf einer Pinnwand finden sich Angebote wie „Waschmaschine an Selbstabholer abzugeben" oder ähnliche Objekte, die schwer transportier bar sind. Die Pinnwand ist eine weitere Form des nachhaltigen Handelns. Für Fragen: **tvt@rolmail.net**

Si tratta di un progetto che prevede di scambiare, prendere e dare vestiti ed oggetti vari. La sede TVT sarà aperta
ogni martedì dalle ore 15 alle 18 e
ogni giovedì dalle ore 10 alle 13 per la consegna e per il ritiro.
Per cose più ingombranti mettiamo a disposizione una bacheca, dove si possono inserire comunicazioni riguardanti ciò che si cerca o che può essere donato. Per ulteriori informazioni: **tvt@rolmail.net**

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

PIM AIM Pflege-Info-Mobil Assistenza-Info-Mobile

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger	info@betreut.it	Dr. Jutta Pircher
339 477 6494		328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:
GEMEINDE ALGUND COMUNE DI LAGUNDO
GEMEINDE MARLING COMUNE DI MARLENGO
Seniorenheim Algund Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner ASPB

Öffnungszeiten
Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo — **Tel. 0473 262 311**

Mo. | Lun.	8.30-12.00	
Di. | Mar.	8.30-12.00	14.30-16.30
Mi. | Mer.	8.30-12.00	
Do. | Gio.	8.30-12.00	14.30-16.30
Fr. | Ven.	8.30-12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio — **Tel. 0473 440 097**
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. | Mar.	8.00-11.30	14.30-16.30
Sa. | Sab.	8.00-11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica — **Tel. 0473 443 835**
in der Gemeinde / in Comune

Oktober - Mai		**Juni - September**	
Mo. | Lun.	9.00-11.00	Mo. | Lun.	9.00-11.00
Di. | Mar.	16.00-19.30	Di. | Mar.	16.30-19.30
Mi. | Mer.	16.00-18.00	Mi. | Mer.	16.30-18.30
Do. | Gio.	16.00-18.30	Do. | Gio.	16.30-19.00
Fr. | Ven.	16.00-18.00	Fr. | Ven.	16.30-18.30
Sa. | Sab.	10.00-12.00	Sa. | Sab.	10.00-12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Mo. | Lun.	15.00-22.00	für Mittelschüler bis 18 Uhr	
Di. | Mar.	16.30-22.00	für Mittelschüler bis 18 Uhr	
Do. | Gio.	15.00-22.00	für Mittelschüler bis 18 Uhr	
Fr. | Ven.	15.00-18.00	nur Mittelschüler	18.00-23.00
Sa. | Sab.	10.00-12.00	an geraden Samstagen	18.00-22.00

Dr. Kuppelwieser — **Tel. 0473 222 951**
Arztambulatorium - Ambulatorio medico
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. | Lun.-Ven.	8.00-11.00	Di.+Do. | Mar.+Gio.	17.00-19.00

Dr. Michela De Luca — **Tel. 0473 447 792**
Arztambulatorium - Ambulatorio medico
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. | Lun.-Ven.	8.00-11.00	Di.+Do. | Mar.+Gio.	17.00-19.00

Dr. Katja Ladurner | Dr. Alexandra Tribus — **Tel. 0473 449 454**
Arztambulatorium - Ambulatorio medico
Hans-Gamper-Platz 1 (Gemeindehaus) - Via Hans Gamper 1 (in Comune)

Mo.,Di.,Mi.,Fr.	9.30-11.30	Do.	12.00-13.30
Lun.,Mar.,Mer.,Ven.	9.30-11.30	Gio.	12.00-13.30

Carabinieri (Station Algund - Stazione Lagundo) — **Tel. 0473 448 731**

Mo.-So. | Lun.-Dom.	8.30-12.30	13.00-16.00

Apotheke / Farmacia — **Tel. 0473 448 700**

Mo.-Fr. | Lun.-Ven.	8.30-12.30	15.00-19.00
Sa. | Sab.	8.30-12.30	

Pfarrei / Parrocchia (Bürozeiten / Orari d'ufficio) — **Tel. 0473 448 744**

Mo.+ Fr. | Lun.+Ven.	9.00-11.00

Raiffeisenkasse Algund (Sitz) — **Tel. 0473 268 111**
Cassa Raiffeisen di Lagundo (Sede)

Mo.-Fr. | Lun.-Ven.	8.05-12.55
Mo.,Do.,Fr., | Lun.,Gio.,Ven.	14.45-16.45

Dienstag und Mittwoch Nachmittag bleiben die Schalter geschlossen.
Martedì e Mercoledì pomeriggio gli sportelli saranno chiusi.

Thalguterhaus (Vereinshaus / Casa della cultura) — **Tel. 0473 220 442**

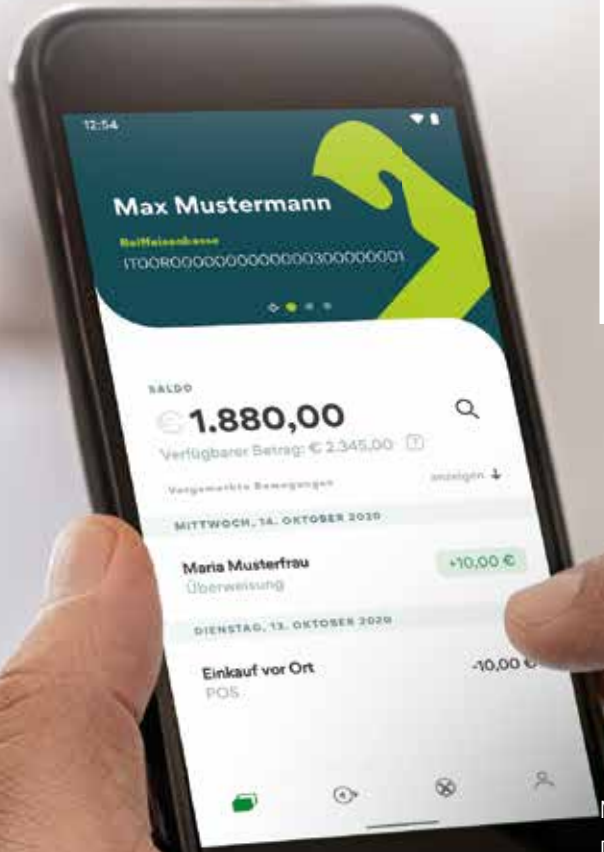
Tourismusverein Algund (Associazione turistica) — **Tel. 0473 448 600**

Postamt Algund / Ufficio postale di Lagundo — **Tel. 0473 448 368**

Fundamt / Ufficio oggetti smarriti — **Tel. 0473 262 300**

Entdecke die Raiffeisen-App jetzt neu!

Scopri la nuova Raiffeisen-App!



Aktiviere die neue App und gewinne ein Samsung Galaxy S20.

Attiva la nuova app e vinci un Samsung Galaxy S20.

Mit über 170 Filialen in Südtirol sind wir immer in deiner Nähe. Die Raiffeisen-App bietet eine einfache und sichere Lösung, um auch von unterwegs den Kontostand zu prüfen oder eine Überweisung zu erledigen. Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**

Con oltre 170 filiali in Alto Adige, siamo sempre a due passi da te. La Raiffeisen-App è il modo più semplice e sicuro per verificare il saldo del tuo conto o effettuare un bonifico, anche quando sei in giro. Parliamone. **www.raiffeisen.it**

Raiffeisen
Meine Bank
La mia banca

Werbemitteilung. Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und im Internet im Abschnitt Transparenz.
Messaggio pubblicitario. Le condizioni contrattuali sono riportate nei fogli informativi in internet sotto la voce "Trasparenza" e presso la Cassa Raiffeisen.